



Jahresabschluss 2022

der

Ortsgemeinde Niedererbach

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtliche Grundlagen	4
2 Jahresergebnis	6
2.1 Ergebnisrechnung	7
2.1.1 Ertragslage	10
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	11
2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	11
2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge.....	12
2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung	13
2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	13
2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13
2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14
2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge	14
2.1.2 Aufwandslage	15
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16
2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	17
2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17
2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen	21
2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	21
2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung	22
2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen.....	22
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	23
2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge.....	23
2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	24
2.1.3.3 Finanzergebnis.....	24
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	24
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	24
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen.....	24
2.2 Finanzrechnung.....	25
2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	27
2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	28
2.3 Rechnungsausgleich	29

3 Gliederung der Teilrechnungen	31
4 Vermögens- und Schuldenlage.....	40
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis.....	40
4.2 Anlagevermögen	44
4.3 Umlaufvermögen	45
4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	46
4.5 Entwicklung Eigenkapital.....	47
4.6 Sonderposten	47
4.7 Rückstellungen.....	48
4.8 Verbindlichkeiten	49
4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	50
5 Anhang.....	51
6 Anlagen.....	53
6.1 Rechenschaftsbericht.....	53
6.1.1 Lage der Gemeinde	53
6.1.1.1 Organisation.....	54
6.1.1.2 Rahmenbedingungen.....	55
7 Kennzahlen	57
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	57
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf.....	57
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	58
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern	58
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59
7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen	60
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	61
7.1.5 Transferaufwendungen.....	61
7.1.6 Haushaltsergebnis	62
7.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	62
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	62
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur	64
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur	65
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	66
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen	66
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	66
9.2 Entwicklung der Verschuldung	68

9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	69
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	71
10 Risikobericht	74
11 Beteiligungsbericht.....	75
12 Übersichten.....	76
12.1 Anlagenübersicht.....	76
12.2 Forderungsübersicht	78
12.3 Verbindlichkeitenübersicht	79
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	80

1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
2. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist.

Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

Das Jahresergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2022 auf 120.225,54 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 76.631,08 Euro bzw. um 175,78 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -182.000 Euro um 302.225,54 Euro ab, diese Abweichung entspricht -166,06 Prozent.

Entwicklung der Ergebnisse

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.344.515	1.448.846	1.536.065	1.792.986	1.688.588
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.327.809	1.356.596	1.392.548	1.748.225	1.566.607
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	16.706	92.250	143.516	44.760	121.981
Finanzergebnis	-2.674	-551	-493	-1.166	-1.755
Ordentliches Ergebnis	14.032	91.699	143.023	43.594	120.226
Jahresergebnis	14.032	91.699	143.023	43.594	120.226

2.1 Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

+ Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ordentliches Ergebnis

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Ergebnisrechnung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.032.335,07	903.144,00	1.002.504,54	99.360,54	11,00
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	512.284,95	474.633,00	397.355,21	-77.277,79	-16,28
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.206,97	102.510,00	102.560,22	50,22	0,05
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.646,95	54.431,00	57.139,62	2.708,62	4,98
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	39.329,77	13.950,00	10.582,08	-3.367,92	-24,14
E7 - Sonstige laufende Erträge	63.181,95	22.332,00	118.446,02	96.114,02	430,39
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.792.985,66	1.571.000,00	1.688.587,69	117.587,69	7,48
E9 - Personal- und Versorgungsaufwen- dungen	388.441,64	385.358,00	373.004,20	-12.353,80	-3,21
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	196.258,37	407.226,00	257.586,74	-149.639,26	-36,75
E11 - Abschreibungen	165.790,58	165.000,00	169.279,57	4.279,57	2,59
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sons- tige Transferaufwendungen	673.499,48	679.804,00	683.263,05	3.459,05	0,51
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	324.235,10	114.012,00	83.473,31	-30.538,69	-26,79
E15 - Summe der laufenden Aufwendun- gen aus Verwaltungstätigkeit	1.748.225,17	1.751.400,00	1.566.606,87	-184.793,13	-10,55
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwal- tungstätigkeit	44.760,49	-180.400,00	121.980,82	302.380,82	167,62
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzer- träge	1.438,28	1.000,00	788,00	-212,00	-21,20
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	2.604,31	2.600,00	2.543,28	-56,72	-2,18
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzerträge und –aufwendungen	-1.166,03	-1.600,00	-1.755,28	-155,28	-9,71
E20 - Ordentliches Ergebnis	43.594,46	-182.000,00	120.225,54	302.225,54	166,06
E23 - Jahresergebnis (Jahresüber- schuss / Jahresfehlbetrag)	43.594,46	-182.000,00	120.225,54	302.225,54	166,06

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2022 auf 121.980,82 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 77.220,33 Euro bzw. um 172,52 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -180.400 Euro um 302.380,82 Euro ab, diese Abweichung entspricht -167,62 Prozent.

Ordentliches Ergebnis

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 120.225,54 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 76.631,08 Euro abweicht.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis beträgt unter Berücksichtigung des Saldos der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 120.225,54 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 76.631,08 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -182.000 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 302.225,54 Euro.

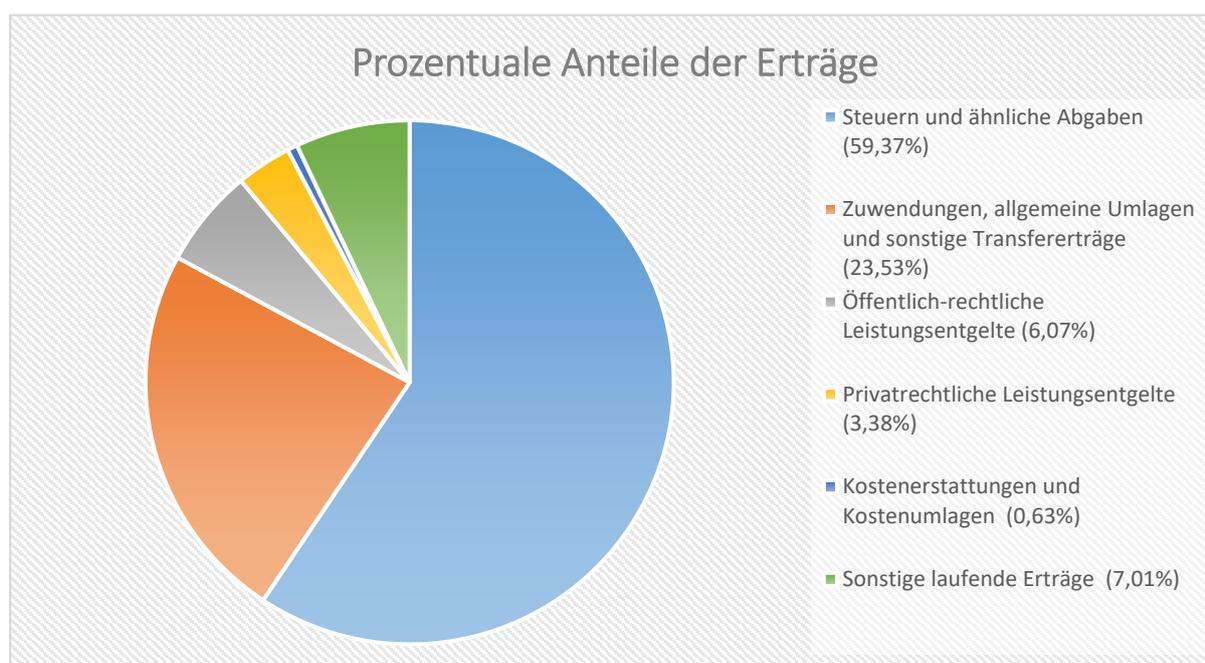
2.1.1 Ertragslage

Die Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 1.689.375,69 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -105.048,25 Euro bzw. um -5,85 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.572.000 Euro um 117.375,69 Euro ab, diese Abweichung entspricht 7,47 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.032.335,07	903.144,00	1.002.504,54	99.360,54	11,00
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	512.284,95	474.633,00	397.355,21	-77.277,79	-16,28
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.206,97	102.510,00	102.560,22	50,22	0,05
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.646,95	54.431,00	57.139,62	2.708,62	4,98
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	39.329,77	13.950,00	10.582,08	-3.367,92	-24,14
E7 - Sonstige laufende Erträge	63.181,95	22.332,00	118.446,02	96.114,02	430,39
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungs- tätigkeit	1.792.985,66	1.571.000,00	1.688.587,69	117.587,69	7,48
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.438,28	1.000,00	788,00	-212,00	-21,20
Gesamtertrag	1.794.423,94	1.572.000,00	1.689.375,69	117.375,69	7,47



2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

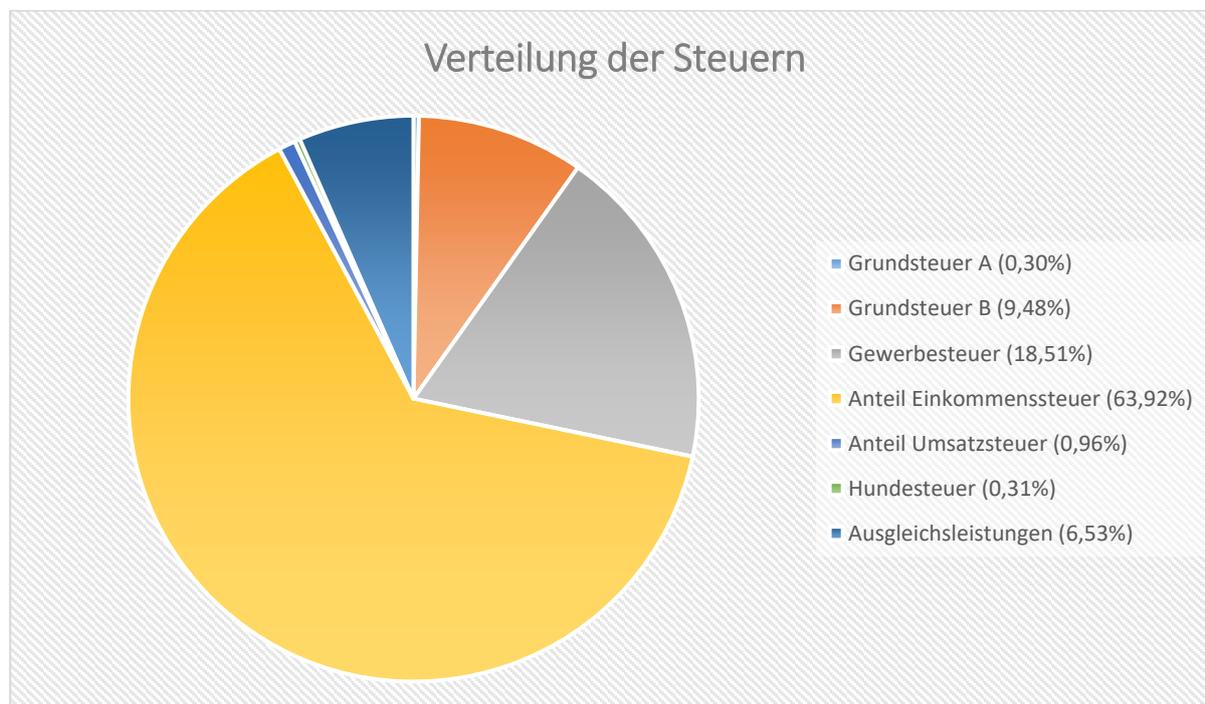
Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 1.688.587,69 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -104.397,97 Euro bzw. um -5,82 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.571.000 Euro um 117.587,69 Euro ab, diese Abweichung entspricht 7,48 Prozent.

2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Hierunter sind sämtliche erzielte Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fällt die Hundesteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 1.002.504,54 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -29.830,53 Euro bzw. um -2,89 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 903.144 Euro um 99.360,54 Euro ab, diese Abweichung entspricht 11,00 Prozent.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Grundsteuer A	3.029,34	3.000,00	3.028,44	28,44	0,95
Grundsteuer B	94.026,34	94.000,00	95.026,61	1.026,61	1,09
Gewerbsteuer	242.104,95	100.000,00	185.515,04	85.515,04	85,52
Anteil Einkommenssteuer	617.211,59	628.927,00	640.753,82	11.826,82	1,88
Anteil Umsatzsteuer	10.547,84	9.102,00	9.658,74	556,74	6,12
Hundesteuer	2.864,00	3.000,00	3.074,00	74,00	2,47
Ausgleichsleistungen	62.551,01	65.115,00	65.447,89	332,89	0,51
Summe	1.032.335,07	903.144,00	1.002.504,54	99.360,54	11,00

2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen reduziert. Im Jahr 2022 erhielt die Ortsgemeinde Niedererbach eine Schlüsselzuweisungen A in Höhe von 38.745,00 Euro vom Land.

Die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 397.355,21 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -114.929,74 Euro bzw. um -22,43 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 474.633 Euro um -77.277,79 Euro ab, diese Abweichung entspricht -16,28 Prozent.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Schlüsselzuweisungen	121.519,00	31.478,00	38.745,00	7.267,00	23,09
Sonstige allgemeinen Zuweisungen	-16.555,00	--	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	388.075,37	422.965,00	337.867,67	-85.097,33	-20,12
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	19.245,58	20.190,00	20.742,54	552,54	2,74
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	512.284,95	474.633,00	397.355,21	-77.277,79	-16,28

2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zugrunde.

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Nutzungsentgelte für öffentliche Einrichtungen (Entgelte für Bestattungen) und die Erträge aus der Jagdpacht zusammengefasst. Darüber hinaus werden hier auch die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der periodisierten Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge) und ähnlichen Entgelten (Grabnutzungsentgelte) zugeordnet.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 102.560,22 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 8.353,25 Euro bzw. um 8,87 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 102.510 Euro um 50,22 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,05 Prozent.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	3.626,20	5.500,00	4.305,02	-1.194,98	-21,73
Beteiligung Essenskosten	7.160,00	16.200,00	8.571,00	-7.629,00	-47,09
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	81.921,65	79.510,00	88.298,11	8.788,11	11,05
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	1.499,12	1.300,00	1.386,09	86,09	6,62
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.206,97	102.510,00	102.560,22	50,22	0,05

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen die Erträge aus Verkäufen von Vorräten (Holzgelderlöse) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung. Auch im Jahr 2022 sorgen die Holzgelderlöse für die Mehrerträge (45.387,17 Euro / +6.256,17 Euro).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 57.139,62 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 5.492,67 Euro bzw. um 10,64 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 54.431 Euro um 2.708,62 Euro ab, diese Abweichung entspricht 4,98 Prozent.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	36.905,39	39.131,00	45.387,17	6.256,17	15,99
Mieten und Pachten	14.741,56	15.300,00	11.752,45	-3.547,55	-23,19
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.646,95	54.431,00	57.139,62	2.708,62	4,98

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Kostenerstattung vom Westerwaldkreis für die Inanspruchnahme von Fördermaßnahmen in der Kindertagesstätte oder die Beseitigung von Unfallschäden zu zählen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 10.582,08 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -28.747,69 Euro bzw. um -73,09 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 13.950 Euro um -3.367,92 Euro ab, diese Abweichung entspricht -24,14 Prozent.

2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Hier finden sich die Erträge aus Konzessionsabgaben (23.283,84 Euro / +3.283,84 Euro) und Versicherungserstattungen (1.674,96 Euro / +1.624,69 Euro) wieder. Die weiteren sonstigen Erträge liegen im Jahr 2022 bei 989,16 Euro (-1.292,84 Euro); hierunter fallen u.a. die Preisnachlässe durch den Stromanbieter. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil (80.000 Euro) finden sich hier ebenfalls wieder.

Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 118.446,02 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 55.264,07 Euro bzw. um 87,47 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 22.332 Euro um 96.114,02 Euro ab, diese Abweichung entspricht 430,39 Prozent.

Sonstige Erträge

Jahresabschluss
OG Niederebach

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Erträge aus der Veräußerung von Vermö- gensgegenständen	10.257,28	0,00	12.498,33	12.498,33	--
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessio- nen)	21.226,94	22.332,00	25.947,69	3.615,69	16,19
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	31.697,73	0,00	80.000,00	80.000,00	--
Summe Sonstige laufende Erträge	63.181,95	22.332,00	118.446,02	96.114,02	430,39

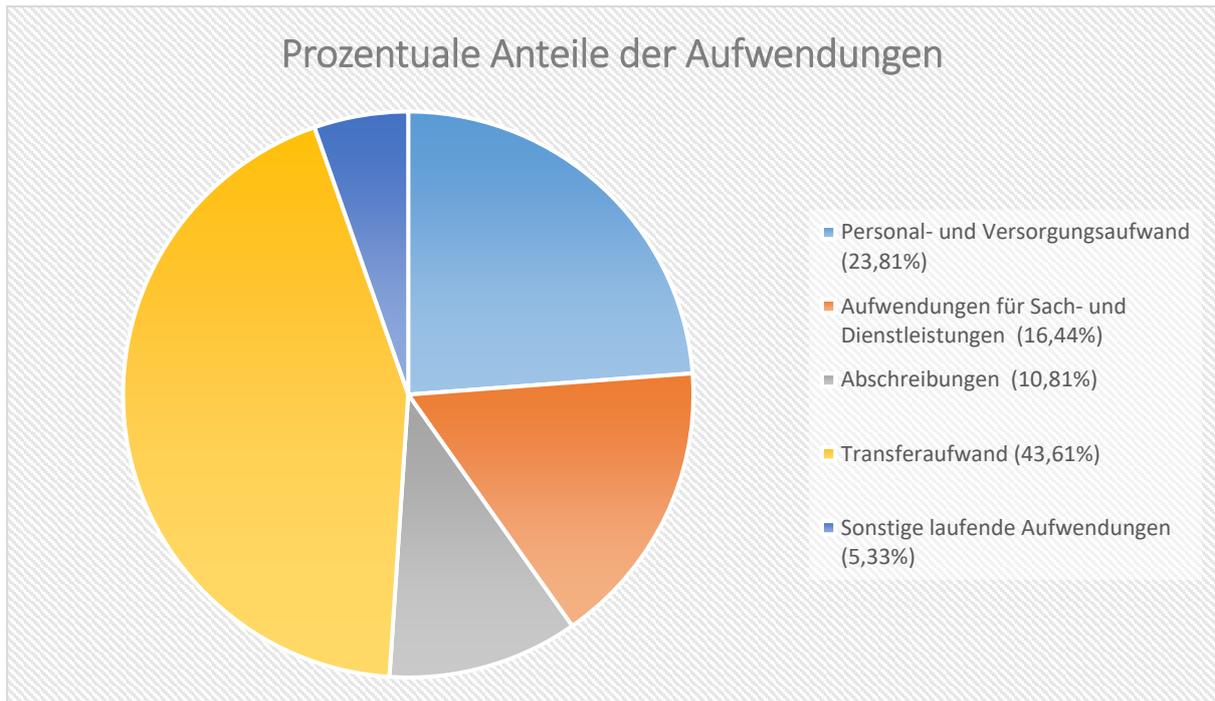
2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 1.569.150,15 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -181.679,33 Euro bzw. um -10,38 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.754.000 Euro um -184.849,85 Euro ab, diese Abweichung entspricht -10,54 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwen- dungen	388.441,64	385.358,00	373.004,20	-12.353,80	-3,21
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	196.258,37	407.226,00	257.586,74	-149.639,26	-36,75
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	165.790,58	165.000,00	169.279,57	4.279,57	2,59
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sons- tige Transferaufwendungen	673.499,48	679.804,00	683.263,05	3.459,05	0,51
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	324.235,10	114.012,00	83.473,31	-30.538,69	-26,79
E15 - Laufende Aufwendungen aus Ver- waltungstätigkeit	1.748.225,17	1.751.400,00	1.566.606,87	-184.793,13	-10,55
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwen- dungen	2.604,31	2.600,00	2.543,28	-56,72	-2,18
Gesamtaufwendungen	1.750.829,48	1.754.000,00	1.569.150,15	-184.849,85	-10,54



2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 1.566.606,87 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -181.618,30 Euro bzw. um -10,39 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.751.400 Euro um -184.793,13 Euro ab, diese Abweichung entspricht -10,55 Prozent.

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	19.587,00	21.335,00	20.160,59	-1.174,41	-5,50
Dienstbezüge und dergleichen	290.112,21	276.285,00	259.294,35	-16.990,65	-6,15
Beiträge zu Versorgungskassen	19.131,06	17.740,00	19.220,63	1.480,63	8,35
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	63.006,43	60.285,00	58.557,71	-1.727,29	-2,87
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	695,20	500,00	1.058,25	558,25	111,65
Personalnebenaufwendungen	191,44	400,00	171,53	-228,47	-57,12
Zuführung zu Rückstellungen	-8.676,73	3.000,00	10.799,55	7.799,55	259,98
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	1.481,03	1.673,00	856,59	-816,41	-48,80
Versorgungsaufwendungen	2.914,00	4.140,00	2.885,00	-1.255,00	-30,31
Summe	388.441,64	385.358,00	373.004,20	-12.353,80	-3,21

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 373.004,20 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -15.437,44 Euro bzw. um -3,97 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 385.358 Euro um -12.353,80 Euro ab, diese Abweichung entspricht -3,21 Prozent.

Die Einsparungen resultieren u.a. aus den Personalaufwendungen in der Kindertagesstätte. Hier lagen die Aufwendungen bei 317.382,59 Euro und somit 6.997,41 Euro unter dem Planansatz.

2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 257.586,74 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 61.328,37 Euro bzw. um 31,25 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 407.226 Euro um -149.639,26 Euro ab, diese Abweichung entspricht -36,75 Prozent.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	34.002,96	41.450,00	33.032,77	-8.417,23	-20,31
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	17.428,52	170.750,00	38.305,59	-132.444,41	-77,57
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	43.036,52	39.000,00	40.729,89	1.729,89	4,44
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	16.711,91	43.500,00	23.513,68	-19.986,32	-45,95
Fahrzeugunterhaltung	684,49	4.500,00	3.171,96	-1.328,04	-29,51
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.486,12	5.350,00	1.808,89	-3.541,11	-66,19
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	3.341,90	11.200,00	5.358,96	-5.841,04	-52,15
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.019,30	16.200,00	8.105,14	-8.094,86	-49,97
Kostenerstattungen	22.973,54	21.600,00	53.627,05	32.027,05	148,27
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.573,11	53.676,00	49.932,81	-3.743,19	-6,97
Summe	196.258,37	407.226,00	257.586,74	-149.639,26	-36,75

Energie-, Ver- und Entsorgungsaufwand

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Strom	15.800,93	19.650,00	14.544,99	-5.105,01	-25,98
Gas	8.805,08	9.600,00	8.546,99	-1.053,01	-10,97
Wasser / Abwasser	4.226,33	6.200,00	4.219,94	-1.980,06	-31,94
Heizöl	2.656,08	3.000,00	3.520,02	520,02	17,33
Abfallbeseitigung	2.514,54	3.000,00	2.200,83	-799,17	-26,64

Im Bereich Energiekosten wurden gegenüber den Planansätzen 8.417,23 Euro weniger Mittel benötigt. Die Summen der Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser/Abwasser und Abfallbeseitigung liegen unter den Ansätzen. Die Aufwendungen für Heizöl liegen über den Planansätzen.

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

Für die Unterhaltung der Grundstücke sind lediglich 33.624,61 Euro bei einem Ansatz von 145.450 Euro verausgabt worden. Im Bereich Liegenschaften blieb der Sonderbedarf von 50.000 Euro für die Planungskosten des Pfarrgeländes mit einem Ergebnis von 6.937,70 Euro weitgehend ungenutzt. Die geplante Friedhofsumgestaltung (80.000,00 Euro) fand auch im Jahr 2022 nicht statt. Lediglich erste Planungskosten sind hierfür angefallen. Der Anteil für die Straßenoberflächenentwässerung (15.396,04 Euro / -1.603,96 Euro) lag unter dem gemeldeten Ansatz von 17.000 Euro. Die Unterhaltungskosten am Sportplatz liegen mit 3.373,23 Euro unter dem Planansatz von 5.000 Euro. Im Bereich Öffentliches Grün ist der Ansatz ebenfalls eingehalten worden (3.168,72 Euro / -831,28 Euro). Für die Unterhaltsreinigung (25.333,85 Euro / +3.333,85 Euro) in der Kindertagesstätte hingegen sind mehr Mittel verausgabt worden.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Im Bereich Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurde der im Haushaltsplan veranschlagte Ansatz in Höhe von 43.500 Euro für die Unterhaltung Infrastrukturvermögens in Höhe von 23.513,68 Euro in Anspruch genommen.

Der jährliche Pauschalansatz für die Unterhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von 10.000 Euro wurde durch ein Ergebnis von 4.207,12 Euro unterschritten. Die Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege wurde mit 3.000 Euro mehr, also mit insgesamt 13.000 Euro veranschlagt. Das Ergebnis belief sich hier auf 16.501,75 Euro.

Der Ansatz für die Unterhaltung für Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen in Höhe von 7.000 Euro blieb ungenutzt.

Für die jährliche Unterhaltung der Straßenbeleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung liegt der bereitgestellte Ansatz von 11.000 Euro deutlich über dem Ergebnis von 999,34 Euro.

Fahrzeugunterhaltung

Für die Unterhaltung des gemeindeeigenen Fuhrparks wurden 3.171,96 Euro aufgewendet und somit 1.328,04 Euro weniger als im Planjahr kalkuliert.

Wartungs- und Instandsetzungskosten sind in Höhe von 1.122,95 Euro angefallen. Dies sind 877,05 Euro weniger als im Plan veranschlagt.

Im Jahr 2022 sind Reifen im Wert von 140,66 Euro angeschafft worden.

Die Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe liegen mit 1.908,35 Euro um 91,65 Euro unter dem Planansatz.

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Das Ergebnis liegt mit 1.808,89 Euro um 3.541,11 Euro unter den Planansätzen. Im Bereich Bauhof lagen die Aufwendungen mit 442,60 Euro unter dem Ansatz (500,00 Euro). Die Unterhaltung und Prüfung der Spielgeräte im Kindergarten fiel mit 906,85 Euro um 406,85 Euro höher aus als geplant.

Die Kosten im Bereich der Kommunalen Sportstätte (86,63 Euro / -413,37 Euro) liegen unter dem Ansatz.

Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände

Im Jahr 2022 wurden die geringwertigen Anschaffungen mit insgesamt 11.200 Euro kalkuliert. Das Jahresergebnis liegt jedoch mit 5.358,96 Euro deutlich unter den Ansätzen.

Im Bereich des Bauhofes sind 825,94 Euro für u.a. einen Freischneider verausgabt worden. Bei der Kindertagesstätte liegen die Aufwendungen bei 3.321,40 Euro. Für den Friedhof ist ein Rasenmäher in Höhe von 499,00 Euro angeschafft worden.

Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen liegen mit 61.732,19 Euro um 23.932,19 Euro über den kalkulierten Planzahlen. Die größte Abweichung ergibt sich aufgrund der Personal- und Sachkostenabrechnung des Westerwaldkreises (37.832,06 Euro). Die Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Waldarbeiterlöhne belaufen sich auf 8.273,65 Euro (-2.626,35 Euro). Die Sonderumlage im Forst beläuft sich im Jahr 2022 auf 5.934,02 Euro (-565,98 Euro).

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Aufwendungen liegen mit 49.932,81 Euro um 3.743,19 Euro unter den kalkulierten Planansätzen. Den Großteil der sonstigen Aufwendungen nehmen die Holzrückearbeiten im Forst (47.192,67 Euro / +4.766,67 Euro) ein.

2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 169.279,57 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 3.488,99 Euro bzw. um 2,10 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 165.000 Euro um 4.279,57 Euro ab, diese Abweichung entspricht 2,59 Prozent.

Abschreibungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	14.993,07	14.980,00	15.174,74	194,74	1,30
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.428,66	1.400,00	1.408,64	8,64	0,62
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.564,41	25.120,00	25.145,48	25,48	0,10
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	114.346,12	114.330,00	114.346,12	16,12	0,01
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	23,03	20,00	23,03	3,03	15,15
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	9.435,29	8.380,00	13.181,56	4.801,56	57,30
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	770,00	0,00	-770,00	-100,00
Summe	165.790,58	165.000,00	169.279,57	4.279,57	2,59

2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

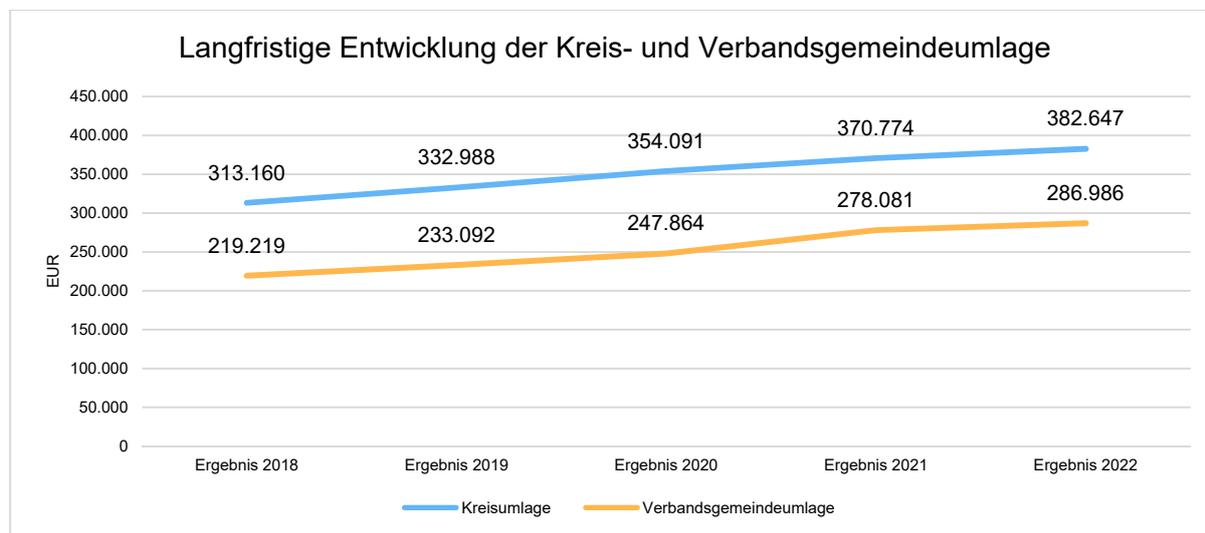
Neben den Personalaufwendungen und Abschreibungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar.

Transferaufwand

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	900,00	350,00	0,00	-350,00	-100,00
Gewerbesteuerumlage	23.744,48	9.589,00	13.630,05	4.041,05	42,14
Allgemeine Umlagen	648.855,00	669.865,00	669.633,00	-232,00	-0,03
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>370.774,00</i>	<i>382.780,00</i>	<i>382.647,00</i>	<i>-133,00</i>	<i>-0,03</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>278.081,00</i>	<i>287.085,00</i>	<i>286.986,00</i>	<i>-99,00</i>	<i>-0,03</i>
Summe	673.499,48	679.804,00	683.263,05	3.459,05	0,51

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 683.263,05 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 9.763,57 Euro bzw. um 1,45 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 679.804 Euro um 3.459,05 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,51 Prozent.

Aufgrund höherer Einnahmen der Gewerbesteuer wurde eine höhere Gewerbesteuerumlage fällig. Daher ist der Ansatz von 13.630,05 Euro um 4.041,05 Euro überschritten.



2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 83.473,31 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -240.761,79 Euro bzw. um -74,26 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 114.012 Euro um -30.538,69 Euro ab, diese Abweichung entspricht -26,79 Prozent.

Die zahlungswirksamen Aufwendungen liegen in diesem Bereich unter den geplanten Ansätzen. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wurde eine Einstellung in den Sonderposten von 40.000 Euro vorgenommen. Solche Einstellungen werden in finanzstarken Jahren gebildet um in finanzschwachen Jahren der Ergebnisrechnung die Rücklagen wieder zukommen zu lassen. Die Einsparungen resultieren vor allem aus den nicht genutzten Ansätzen für Gerichts,- und Anwaltskosten (10.000 Euro) sowie für das Wasserschutzkonzept (45.000 Euro).

Sonstige laufende Aufwendungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.175,38	10.350,00	3.981,37	-6.368,63	-61,53
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	923,67	61.800,00	1.425,13	-60.374,87	-97,69
Geschäftsaufwendungen	23.848,57	27.783,00	26.453,82	-1.329,18	-4,78
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	7.497,97	8.943,00	7.401,04	-1.541,96	-17,24
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	284.598,07	0,00	40.001,00	40.001,00	--
Sonstige Steueraufwendungen	943,85	1.209,00	1.272,62	63,62	5,26
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	3.247,59	3.927,00	2.938,33	-988,67	-25,18
Sonstige laufende Aufwendungen	324.235,10	114.012,00	83.473,31	-30.538,69	-26,79

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 788,00 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -650,28 Euro bzw. um -45,21 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.000 Euro um -212 Euro ab, diese Abweichung entspricht -21,20 Prozent.

Die Zinserträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung nach § 233a Abgabenordnung liegen unter dem kalkulierten Planansatz (38,00 Euro / -462,00 Euro). Die Einlagenverzinsung liegt bei 0,00 Euro (-500,00 Euro). Zinserträge aus Stundungen und Verrentungen belaufen sich auf 750,00 Euro.

2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten oder aufgrund von sonstigen Finanzvorfällen zu leisten hat.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 2.543,28 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -61,03 Euro bzw. um -2,34 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.600 Euro um -56,72 Euro ab, diese Abweichung entspricht -2,18 Prozent.

2.1.3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2022 auf -1.755,28 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -589,25 Euro bzw. um 50,53 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -1.600 Euro um -155,28 Euro ab, diese Abweichung entspricht 9,70 Prozent.

2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- Fehlanzeige -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2022 ergaben sich erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von 0,00 Euro. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sind in der Größenordnung von insgesamt 5.503,72 Euro auszuweisen.

Zusammengefasst stellen sich diese über- und außerplanmäßigen Aufwendungen wie folgt dar:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächlicher Aufwand	Mehraufwendungen
		0,00	0,00	0,00
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
53	Abschreibungen	165.000,00	168.691,72	3.691,72
50791	Ehrensoldrückstellungen	3.000,00	4.812,00	1.812,00
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		168.000,00	173.503,72	5.503,72

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Im Verhältnis zur Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit machen die freiwilligen Leistungen einen Anteil von 0,24 Prozent aus.

Produkt	Bezeichnung	Euro
11100	Repräsentations- und Verfügungsmittel	1.010,88
28100	Sonst. Aufwendungen, (Kirmes, Martinsbrezel, Martinszug, Nikolaustüten etc.)	1.927,45
	zusammen	2.988,33

2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.021.464,30	903.144,00	969.027,29	65.883,29	7,29
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	488.496,27	454.443,00	425.030,82	-29.412,18	-6,47
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.161,70	21.700,00	11.768,00	-9.932,00	-45,77
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.368,93	54.431,00	61.808,10	7.377,10	13,55
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.957,39	13.950,00	3.076,27	-10.873,73	-77,95
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	21.232,21	22.332,00	24.583,00	2.251,00	10,08
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.626.680,80	1.470.000,00	1.495.293,48	25.293,48	1,72
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	397.274,60	382.358,00	363.902,31	-18.455,69	-4,83
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.842,44	407.226,00	267.804,49	-139.421,51	-34,24
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	671.819,39	679.804,00	686.122,98	6.318,98	0,93
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	40.042,81	114.012,00	40.694,77	-73.317,23	-64,31
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.281.979,24	1.583.400,00	1.358.524,55	-224.875,45	-14,20
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	344.701,56	-113.400,00	136.768,93	250.168,93	220,61
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.279,28	1.000,00	577,00	-423,00	-42,30
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.604,31	2.600,00	2.543,28	-56,72	-2,18
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-325,03	-1.600,00	-1.966,28	-366,28	-22,89
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	344.376,53	-115.000,00	134.802,65	249.802,65	217,22

Jahresabschluss
OG Niedererbach

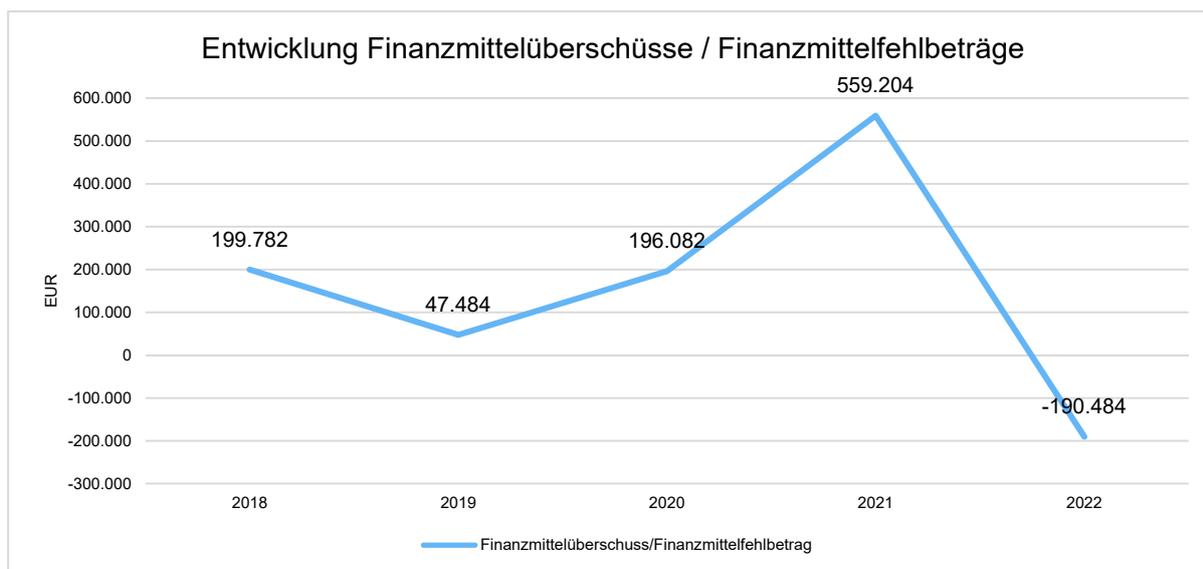
	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	344.376,53	-115.000,00	134.802,65	249.802,65	217,22
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	46.500,00	43.037,53	-3.462,47	-7,45
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	88.179,50	262.000,00	31.710,65	-230.289,35	-87,90
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	221.089,68	226.000,00	85.012,35	-140.987,65	-62,38
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	309.269,18	534.500,00	159.760,53	-374.739,47	-70,11
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.725,00	115.100,00	2.725,00	-112.375,00	-97,63
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	82.938,92	713.000,00	482.322,49	-230.677,51	-32,35
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	8.777,92	--	--	--	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	94.441,84	828.100,00	485.047,49	-343.052,51	-41,43
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	214.827,34	-293.600,00	-325.286,96	-31.686,96	-10,79
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	559.203,87	-408.600,00	-190.484,31	218.115,69	53,38
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.346,49	13.600,00	13.523,66	-76,34	-0,56
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.346,49	-13.600,00	-13.523,66	76,34	0,56
F38 - Veränderung der Forderungen gegenüber der VG im Rahmen der Einheitskasse	-545.857,38	422.200,00	204.007,97	-218.192,03	-51,68
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-559.203,87	408.600,00	190.484,31	-218.115,69	-53,38
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-559.203,87	408.600,00	190.484,31	-218.115,69	-53,38
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	331.030,04	-128.600,00	121.278,99	249.878,99	194,31

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.



2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 159.760,53 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -149.508,65 Euro bzw. um -48,34 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 534.500 Euro um -374.739,47 Euro ab, diese Abweichung entspricht -70,11 Prozent.

Für den Einbau der raumluftechnischen Anlage im Kindergarten hat die Ortsgemeinde einen Zuschuss in Höhe von 43.037,53 Euro erhalten. Für die Straßenbaumaßnahme "Obererbacher Straße" ist lediglich eine VL in Höhe von 4.000 Euro eingetreten und somit 210.000 Euro weniger als geplant. Die geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen im Bereich der Straßenbaumaßnahme "Bergstraße - Bürgersteigausbau" sind nicht eingegangen.

Im Bereich des Neubaugebietes "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" konnten Grundstückserlöse in Höhe von 85.012,35 Euro und Beiträge in Höhe von 26.932,65 Euro erwirtschaftet werden. Dies sind 55.672,80 Euro mehr als ursprünglich eingeplant. Dagegen sind keine Erlöse/Beiträge im Rahmen der Erschließung des Stichweges geflossen. Hier waren jedoch an Beiträgen und Erlösen 104.000 Euro eingeplant.

Die vereinnahmten Grabnutzungsentgelte lagen mit 778,00 Euro um 222,00 Euro unter dem Planansatz.

2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionsauszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 485.047,49 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 390.605,65 Euro bzw. um 413,59 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 828.100 Euro um -343.052,51 Euro ab, diese Abweichung entspricht -41,43 Prozent.

Die Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände; 2.725,00 Euro
- Auszahlungen für Sachanlagen; 482.322,49 Euro
- Sonstige Investitionsauszahlungen; 0,00 Euro

Wie sich die Investitionsauszahlungen aufteilen kann aus der Übersicht entnommen werden.

Produkt	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
11420	Liegenschaften	45,0	44,4	0,6
11430	Bauhof	5,0	0,0	5,0
36520	Kindertagesstätten	50,0	54,0	-4,0
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit (Spielplätze/Jugendräume)	10,0	0,0	10,0
51130	Dorferneuerung	20,0	2,7	17,3
54100	Gemeindestraßen	678,1	355,3	322,8
55120	Sonstige Erholungseinrichtungen	2,5	0,0	2,5
57312	Stadthalle, Dorfgemeinschaftshäuser	17,5	28,6	-11,1
	Zusammen	828,1	485,0	343,1

Im Bereich Liegenschaften ist die jährliche Rate für den Kauf der Pfarrhauses (44.400 Euro) angefallen. Bei der Kindertagesstätte sind außerplanmäßig 53.981,18 Euro für die Beschaffung der raumluftechnischen Anlage angefallen. Diese wurde im Rahmen der Coronapandemie mit 90% vom Bund bezuschusst. Dagegen blieb im Jahr 2022 der bereitstellte Ansatz in Höhe von 50.000 Euro für die Planung des Kita-Neubaus ungenutzt.

Die vorsorglichen Ansätze im Bauhof (5.000 Euro) und für die Einrichtung der Jugendarbeit (10.000 Euro für Spielgeräte) blieben unberührt. Im Rahmen der Dorferneuerungsvorhaben sind lediglich 2.725,00 Euro angefallen bei einem Ansatz von 20.000 Euro.

Für den Ausbau der Obererbacher Straße wurden für das Jahr 2022 233.500,00 Euro eingeplant; insgesamt beliefen sich die Kosten in diesem Jahr auf 119.383,60 Euro. Auch der Ansatz von 282.600 Euro für die Bergstraße wurde nicht ausgeschöpft (135.335,49 Euro / -134.664,51 Euro). Der Ansatz für die Erschließungsmaßnahmen im NBG "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" (0,00 Euro / -24.000 Euro) blieb ungenutzt. Für die Erschließung des Stichweges "Auf dem Hahn" (108.906,69 Euro / -16.093,31 Euro) sind ein Großteil der eingeplanten Mittel aufgebraucht worden.

Ebenfalls im Bereich Gemeindestraßen ist eine Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft worden (1.684,90 Euro / -8.315,10 Euro).

Einzig der Ansatz im Bereich Dorfgemeinschaftshäuser/Bürgerhäuser (u.a. Gaststätte) wurde überschritten (28.630,63 Euro / +11.130,63 Euro). Hier führte vor allem die neue Küche zu dieser deutlichen Überschreitung.

Über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen

Im Haushaltsjahr 2022 ergaben sich keine erheblichen über- und außerplanmäßigen Investitionsauszahlungen. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen sind nicht angefallen.

Zusammengefasst stellen sich diese über- und außerplanmäßigen Investitionsauszahlungen wie folgt dar:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächliche Auszahlungen	Mehr-auszahlungen
0829	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.523,11	7.523,11
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen		0,00	7.523,11	7.523,11
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppelte Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ("Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag") auszuweisen ist.

Ergebnisrechnung

Externes Diagramm

Für die Betrachtung maßgebend ist das Gesamtergebnis. Die Ergebnisrechnung 2022 schließt mit einem Überschuss von 120.225,54 Euro. Unter Berücksichtigung der letzten 5 Jahresergebnisse kommt die Ortsgemeinde auf eine Summe von 438.990,60 Euro.

lfd. Nr.	Ergebnisvorträge	Jahr	Betrag in Euro
1	festgestelltes Jahresergebnis	2017	102.911,23
2	festgestelltes Jahresergebnis	2018	14.032,33
3	festgestelltes Jahresergebnis	2019	91.699,31
4	festgestelltes Jahresergebnis	2020	143.023,01
5	festgestelltes Jahresergebnis	2021	43.594,46
6	Zwischensumme		318.765,06
7	Jahresergebnis	2022	120.225,54
8	Summe		438.990,60

Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außer-or- dentlichen Ein- und Auszahlun- gen	./. Tilgung (ohne Um- schuldungen)	=
			in EUR		
1	festgestelltes Jahresergebnis	2017	192.300,71	12.669,14	179.631,57
2	festgestelltes Jahresergebnis	2018	129.734,70	12.833,91	116.900,79
3	festgestelltes Jahresergebnis	2019	184.922,76	13.001,67	171.921,09
4	festgestelltes Jahresergebnis	2020	204.602,61	13.172,50	191.430,11
5	festgestelltes Jahresergebnis	2021	344.376,53	13.346,49	331.030,04
6	Zwischensumme				618.811,51
7	Jahresergebnis	2022	134.802,65	13.523,66	121.278,99
8	Summe				740.090,50

Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgung in Höhe von 13.523,66 Euro beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 121.278,99 Euro.

Bilanz

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Fazit zum Haushaltsausgleich

Die Ergebnisrechnung erfüllt alle Vorgaben des § 18 Abs. 2 GemHVO, somit sind die Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich gegeben.

Die Finanzrechnung und die Bilanz erfüllen ebenfalls alle Vorgaben des § 18 Abs. 2 GemHVO.

Die Jahresrechnung 2022 der Ortsgemeinde Niedererbach ist somit ausgeglichen.

3 Gliederung der Teilrechnungen

Die Gesamtrechnung 2022 gliedert sich in folgende vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedert. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen für den Einsatz des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der durch die KGST ermittelten Verrechnungssätze.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 8.692,72 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich, die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse führen. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.179,31	3.100,00	2.179,31	-920,69	-29,70
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.624,06	6.100,00	8.122,45	2.022,45	33,15
E7 - Sonstige laufende Erträge	0,00	682,00	30,00	-652,00	-95,60
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.803,37	9.882,00	10.331,76	449,76	4,55
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	53.608,27	53.910,00	48.546,35	-5.363,65	-9,95
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.690,16	68.630,00	21.653,36	-46.976,64	-68,45
E11 - Abschreibungen	7.089,01	7.830,00	7.072,99	-757,01	-9,67
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	10.057,27	17.440,00	8.930,39	-8.509,61	-48,79
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	80.444,71	147.810,00	86.203,09	-61.606,91	-41,68
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-65.641,34	-137.928,00	-75.871,33	62.056,67	44,99
E20 - Ordentliches Ergebnis	-65.641,34	-137.928,00	-75.871,33	62.056,67	44,99
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	10.007,26	20.000,00	6.461,56	-13.538,44	-67,69
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-55.634,08	-117.928,00	-69.409,77	48.518,23	41,14

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-30.848,98	-37.753,00	-30.824,93	6.928,07	18,35
11140 - Gremien	-2.043,62	-3.950,00	-1.868,00	2.082,00	52,71
11420 - Liegenschaften	4.155,79	-52.265,00	-7.598,56	44.666,44	85,46
11430 - Bauhof	-36.904,53	-43.960,00	-35.579,84	8.380,16	19,06
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-65.641,34	-137.928,00	-75.871,33	62.056,67	44,99

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.309,98	6.100,00	11.234,49	5.134,49	84,17
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	682,00	30,00	-652,00	-95,60
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	10.309,98	6.782,00	11.264,49	4.482,49	66,09
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	46.516,36	50.910,00	45.432,17	-5.477,83	-10,76
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.944,51	68.630,00	22.311,73	-46.318,27	-67,49
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	8.867,44	17.440,00	9.486,07	-7.953,93	-45,61
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	64.328,31	136.980,00	77.229,97	-59.750,03	-43,62
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-54.018,33	-130.198,00	-65.965,48	64.232,52	49,33
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-54.018,33	-130.198,00	-65.965,48	64.232,52	49,33
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.007,26	20.000,00	6.461,56	-13.538,44	-67,69
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-44.011,07	-110.198,00	-59.503,92	50.694,08	46,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	44.400,00	50.000,00	44.400,00	-5.600,00	-11,20
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.400,00	50.000,00	44.400,00	-5.600,00	-11,20
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.400,00	-50.000,00	-44.400,00	5.600,00	11,20
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-88.411,07	-160.198,00	-103.903,92	56.294,08	35,14
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-44.011,07	-110.198,00	-59.503,92	50.694,08	46,00
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	366.146,92	380.685,00	290.188,18	-90.496,82	-23,77
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.160,00	16.200,00	8.571,00	-7.629,00	-47,09
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.592,05	6.000,00	3.243,56	-2.756,44	-45,94
E7 - Sonstige laufende Erträge	260,00	125,00	1.419,69	1.294,69	1.035,75
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	403.158,97	403.010,00	303.422,43	-99.587,57	-24,71
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	327.115,60	324.380,00	317.382,59	-6.997,41	-2,16
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.399,26	86.500,00	94.293,12	7.793,12	9,01
E11 - Abschreibungen	11.473,13	10.750,00	14.481,26	3.731,26	34,71
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	900,00	350,00	0,00	-350,00	-100,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.437,92	18.750,00	12.620,19	-6.129,81	-32,69
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	409.325,91	440.730,00	438.777,16	-1.952,84	-0,44
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-6.166,94	-37.720,00	-135.354,73	-97.634,73	-258,84
E20 - Ordentliches Ergebnis	-6.166,94	-37.720,00	-135.354,73	-97.634,73	-258,84
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-464,15	-1.000,00	-52,64	947,36	94,74
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-6.631,09	-38.720,00	-135.407,37	-96.687,37	-249,71

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abweichung 2022	Abweichung 2022 %
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-1.693,00	-4.600,00	-2.182,45	2.417,55	52,56
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	10.589,96	-16.050,00	-124.611,31	-108.561,31	-676,39
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit	-4.031,30	-5.700,00	-904,31	4.795,69	84,13
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-11.032,60	-11.370,00	-7.656,66	3.713,34	32,66
Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport	-6.166,94	-37.720,00	-135.354,73	-97.634,73	-258,84

Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	356.385,27	375.465,00	331.890,82	-43.574,18	-11,61
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.253,50	16.200,00	8.227,00	-7.973,00	-49,22
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.296,92	6.000,00	2.648,28	-3.351,72	-55,86
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	-50,00	125,00	55,00	-70,00	-56,00
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	391.885,69	397.790,00	342.821,10	-54.968,90	-13,82
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	343.841,65	324.380,00	311.394,88	-12.985,12	-4,00
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.961,04	86.500,00	94.956,46	8.456,46	9,78
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	900,00	350,00	0,00	-350,00	-100,00
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	8.809,26	18.750,00	12.945,93	-5.804,07	-30,96
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	409.511,95	429.980,00	419.297,27	-10.682,73	-2,48
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-17.626,26	-32.190,00	-76.476,17	-44.286,17	-137,58
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.626,26	-32.190,00	-76.476,17	-44.286,17	-137,58
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-464,15	-1.000,00	-52,64	947,36	94,74
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.090,41	-33.190,00	-76.528,81	-43.338,81	-130,58
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	0,00	43.037,53	43.037,53	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0,00	43.037,53	43.037,53	--
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.523,11	60.000,00	53.981,18	-6.018,82	-10,03
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.523,11	60.000,00	53.981,18	-6.018,82	-10,03
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.523,11	-60.000,00	-10.943,65	49.056,35	81,76
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-25.613,52	-93.190,00	-87.472,46	5.717,54	6,14
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-18.090,41	-33.190,00	-76.528,81	-43.338,81	-130,58
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungsbetrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	38.994,72	59.370,00	66.242,72	6.872,72	11,58
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.046,97	86.310,00	93.989,22	7.679,22	8,90
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.022,89	48.331,00	49.017,17	686,17	1,42
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.737,72	7.950,00	7.338,52	-611,48	-7,69
E7 - Sonstige laufende Erträge	48.421,95	21.525,00	36.996,33	15.471,33	71,88
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	223.224,25	223.486,00	253.583,96	30.097,96	13,47
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.717,77	7.068,00	7.075,26	7,26	0,10
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.168,95	252.096,00	141.640,26	-110.455,74	-43,81
E11 - Abschreibungen	147.228,44	146.420,00	147.725,32	1.305,32	0,89
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	224.739,91	77.822,00	21.922,73	-55.899,27	-71,83
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	505.855,07	483.406,00	318.363,57	-165.042,43	-34,14
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-282.630,82	-259.920,00	-64.779,61	195.140,39	75,08
E20 - Ordentliches Ergebnis	-282.630,82	-259.920,00	-64.779,61	195.140,39	75,08
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.543,11	-19.000,00	-6.408,92	12.591,08	66,27
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-292.173,93	-278.920,00	-71.188,53	207.731,47	74,48

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	-2.750,00	0,00	2.750,00	100,00
51130 - Dorferneuerung , Städtebauförderung	--	0,00	-181,67	-181,67	--
54100 - Gemeindestraßen	-46.905,52	-84.665,00	-22.116,42	62.548,58	73,88
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	-749,70	-3.000,00	-1.697,51	1.302,49	43,42
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-4.613,95	-9.500,00	-4.571,96	4.928,04	51,87
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	-1.452,23	-1.310,00	158,45	1.468,45	112,10
55210 - Gewässerunterhaltung	-2.508,16	-28.000,00	-3.621,37	24.378,63	87,07
55310 - Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-7.089,41	-86.470,00	-24.572,86	61.897,14	71,58
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	-209.969,86	-14.792,00	15.300,33	30.092,33	203,44
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	2.837,20	-12.000,00	-12.926,75	-926,75	-7,72

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-344,18	-340,00	-344,18	-4,18	-1,23
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürger- häuser	-11.835,01	-17.093,00	-10.205,67	6.887,33	40,29
Summe: 03 - Gestaltung Umwelt	-282.630,82	-259.920,00	-64.779,61	195.140,39	75,08

Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	27.147,00	47.500,00	54.395,00	6.895,00	14,52
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.908,20	5.500,00	3.541,00	-1.959,00	-35,62
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.058,95	48.331,00	50.573,61	2.242,61	4,64
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	9.660,47	7.950,00	427,99	-7.522,01	-94,62
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	21.282,21	21.525,00	24.498,00	2.973,00	13,81
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	98.056,83	130.806,00	133.435,60	2.629,60	2,01
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlun- gen	6.916,59	7.068,00	7.075,26	7,26	0,10
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	107.936,89	252.096,00	150.536,30	-101.559,70	-40,29
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	22.366,11	77.822,00	18.262,77	-59.559,23	-76,53
F15 - Summe der laufenden Auszahlun- gen aus Verwaltungstätigkeit	137.219,59	336.986,00	175.874,33	-161.111,67	-47,81
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-39.162,76	-206.180,00	-42.438,73	163.741,27	79,42
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-39.162,76	-206.180,00	-42.438,73	163.741,27	79,42
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.543,11	-19.000,00	-6.408,92	12.591,08	66,27
F23 - Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-48.705,87	-225.180,00	-48.847,65	176.332,35	78,31
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	0,00	46.500,00	0,00	-46.500,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähn- lichen Entgelten, sonstige Sonderposten	88.179,50	262.000,00	31.710,65	-230.289,35	-87,90
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	221.089,68	226.000,00	85.012,35	-140.987,65	-62,38
F27 - Summe der Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	309.269,18	534.500,00	116.723,00	-417.777,00	-78,16
F28 - Auszahlungen für immaterielle Ver- mögensgegenstände	2.725,00	115.100,00	2.725,00	-112.375,00	-97,63
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	31.015,81	603.000,00	383.941,31	-219.058,69	-36,33
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	8.777,92	--	--	--	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus In- vestitionstätigkeit	42.518,73	718.100,00	386.666,31	-331.433,69	-46,15

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	266.750,45	-183.600,00	-269.943,31	-86.343,31	-47,03
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmit- telfehlbetrag	218.044,58	-408.780,00	-318.790,96	89.989,04	22,01
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-48.705,87	-225.180,00	-48.847,65	176.332,35	78,31
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungs- betrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.032.335,07	903.144,00	1.002.504,54	99.360,54	11,00
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	104.964,00	31.478,00	38.745,00	7.267,00	23,09
E7 - Sonstige laufende Erträge	14.500,00	0,00	80.000,00	80.000,00	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.151.799,07	934.622,00	1.121.249,54	186.627,54	19,97
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	672.599,48	679.454,00	683.263,05	3.809,05	0,56
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	80.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	--
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	752.599,48	679.454,00	723.263,05	43.809,05	6,45
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	399.199,59	255.168,00	397.986,49	142.818,49	55,97
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.438,28	1.000,00	788,00	-212,00	-21,20
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.604,31	2.600,00	2.543,28	-56,72	-2,18
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-1.166,03	-1.600,00	-1.755,28	-155,28	-9,71
E20 - Ordentliches Ergebnis	398.033,56	253.568,00	396.231,21	142.663,21	56,26
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	398.033,56	253.568,00	396.231,21	142.663,21	56,26

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	399.674,59	255.168,00	398.736,49	143.568,49	56,26
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.641,03	-1.600,00	-2.505,28	-905,28	-56,58
Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen	398.033,56	253.568,00	396.231,21	142.663,21	56,26

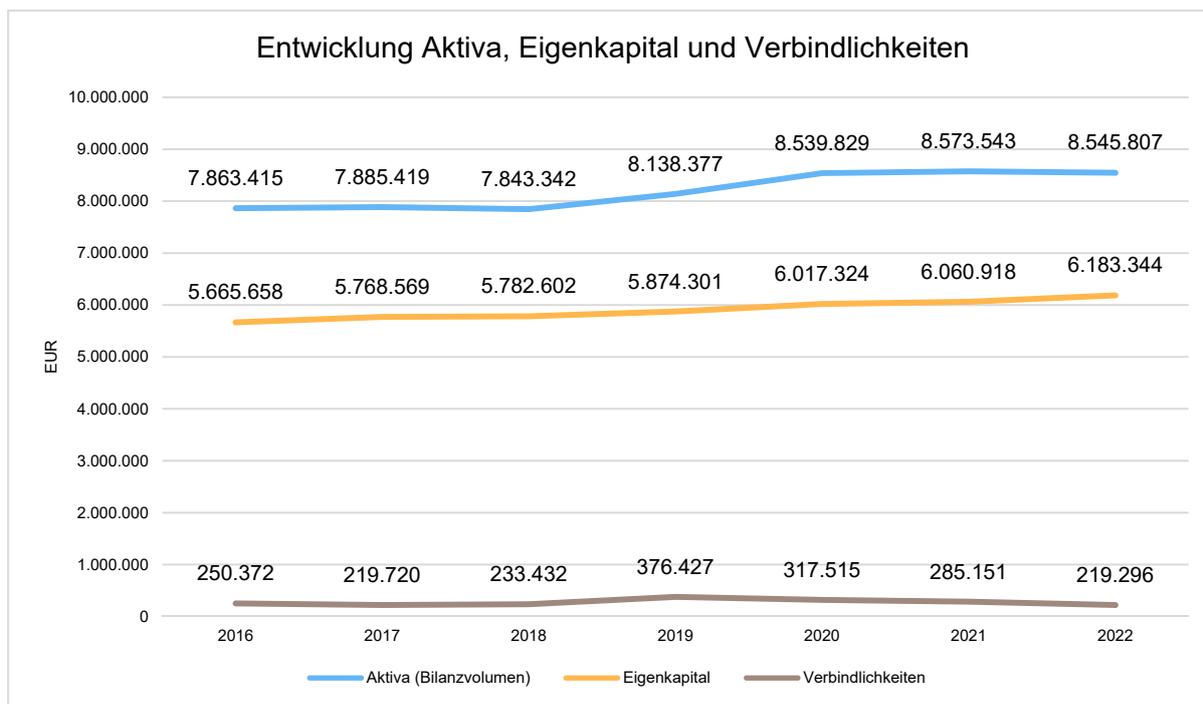
Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ist-Wert 2021	Planwert (fortg. wenn vor- handen) 2022	Ist-Wert 2022	Abwei- chung 2022	Abwei- chung 2022 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	1.021.464,30	903.144,00	969.027,29	65.883,29	7,29
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	104.964,00	31.478,00	38.745,00	7.267,00	23,09
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.126.428,30	934.622,00	1.007.772,29	73.150,29	7,83
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sons- tige Transferauszahlungen	670.919,39	679.454,00	686.122,98	6.668,98	0,98
F15 - Summe der laufenden Auszahlun- gen aus Verwaltungstätigkeit	670.919,39	679.454,00	686.122,98	6.668,98	0,98
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen aus Verwaltungstätigkeit	455.508,91	255.168,00	321.649,31	66.481,31	26,05
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Fi- nanzeinzahlungen	2.279,28	1.000,00	577,00	-423,00	-42,30
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Fi- nanzauszahlungen	2.604,31	2.600,00	2.543,28	-56,72	-2,18
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Fi- nanzein- und -auszahlungen	-325,03	-1.600,00	-1.966,28	-366,28	-22,89
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	455.183,88	253.568,00	319.683,03	66.115,03	26,07
F23 - Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen	455.183,88	253.568,00	319.683,03	66.115,03	26,07
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmit- telfehlbetrag	455.183,88	253.568,00	319.683,03	66.115,03	26,07
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.346,49	13.600,00	13.523,66	-76,34	-0,56
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.346,49	-13.600,00	-13.523,66	76,34	0,56
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-545.857,38	422.200,00	204.007,97	-218.192,03	-51,68
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-559.203,87	408.600,00	190.484,31	-218.115,69	-53,38
F42 - Verwendung Finanzmittelüber- schuss / Deckung Finanzmittelfehlbe- trag	-559.203,87	408.600,00	190.484,31	-218.115,69	-53,38
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-545.857,38	422.200,00	204.007,97	-218.192,03	-51,68
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	441.837,39	239.968,00	306.159,37	66.191,37	27,58
F45 - nachrichtlich: Mindest-Rückführungs- betrag gemäß Tilgungsplan	--	--	--	--	--

4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	6.388.281	6.662.610	274.329
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	277.246	264.797	-12.450
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	14.088	16.287	2.199
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	263.159	248.510	-14.649
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	6.111.035	6.397.813	286.779
1.2.1 - Wald, Forsten	1.224.480	1.224.480	0

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	255.284	253.876	-1.409
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.732.635	1.707.490	-25.145
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	2.250.646	2.136.300	-114.346
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	1.565	1.542	-23
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	22.947	20.231	-2.716
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.552	103.343	76.792
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	596.926	950.552	353.626
1.3 - Finanzanlagen	0	0	0
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	0	0	0
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	2.183.526	1.881.394	-302.132
2.1 - Vorräte	185.408	112.894	-72.514
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	108.718	36.204	-72.514
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	76.690	76.690	0
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.998.119	1.768.500	-229.618
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	252.788	222.840	-29.947
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.814	276	-2.538
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.964	52	-1.912
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.739.132	1.535.124	-204.008
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	1.421	8.008	6.587
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
3 - Ausgleichsposten für latente Steuern	--	--	--

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	1.735	1.803	68
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.735	1.803	68
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe Aktiva	8.573.543	8.545.807	-27.736
1 - Eigenkapital	6.060.918	6.183.344	122.426
1.1 - Kapitalrücklage	6.017.324	6.060.918	43.594
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	43.594	120.226	76.631
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	2.140.987	2.047.137	-93.850
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	80.000	40.000	-40.000
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	2.034.849	1.981.607	-53.242
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	773.139	795.434	22.295
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.261.710	1.186.173	-75.537
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0	0	0
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	26.138	25.530	-608
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	86.486	96.030	9.545
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.639	71.196	3.557
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	18.847	24.834	5.988
4 - Verbindlichkeiten	285.151	219.296	-65.855
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	160.833	147.309	-13.524
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	160.833	147.309	-13.524
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	112.207	64.193	-48.015
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	-4	-4
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	11.391	7.473	-3.918
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	720	325	-396
5 - Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Summe Passiva	8.573.543	8.545.807	-27.736

4.2 Anlagevermögen

Anlagevermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	264.796,56	277.246,30	-12.449,74
1.2 Sachanlagen	6.397.813,46	6.111.034,89	286.778,57
Summe 1. Anlagevermögen	6.662.610,02	6.388.281,19	274.328,83

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Das Bruttoanlagevermögen erhöht sich zum Ende des Jahres 2022 um 274.328,83 Euro. Der Rückgang des Bruttoanlagevermögens wird durch die im Betrachtungszeitraum entstandenen Bruttoabschreibungen und Bruttovermögenszüge beeinflusst.

Insgesamt waren in 2022 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 169.279,57 Euro zu verbuchen; dem stehen Vermögenszugänge aus Investitionen in Höhe von 443.796,91 Euro gegenüber. Des Weiteren sind noch Vermögensabgänge mit einem Restbuchwert in Höhe von 1.261,22 Euro zu berücksichtigen.

4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen. Das Umlaufvermögen hat sich um 302.132,20 Euro verringert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen des Umlaufvermögens näher betrachtet:

Umlaufvermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Differenz
2.1 Vorräte	112.893,60	185.407,62	-72.514,02
2.2 Forderungen	1.768.500,38	1.998.118,56	-229.618,18
Summe 2. Umlaufvermögen	1.881.393,98	2.183.526,18	-302.132,20

Vorräte

Vorratsvermögen sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder sind zum Verkauf bestimmt.

Der Bilanzwert der Vorräte beträgt 2022 112.893,60Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert somit um 72.514,02 Euro reduziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammstellung der Forderungen

	31.12.2021	31.12.2022	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	252.788	225.044	-27.743	-10,97
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.814	-131	-2.946	-104,67
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.964	52	-1.912	-97,35
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.739.132	1.535.124	-204.008	-11,73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.998.119	1.768.500	-229.618	-11,49

Gegenüber dem Vorjahr haben sich in 2022 die Forderungen um 231.814,22 Euro auf insgesamt 1.766.304,34 Euro verringert. In Höhe von 222.844,40 Euro handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Jahresende in Höhe von 276,04 Euro zu verzeichnen. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 1.535.123,31 Euro resultieren aus Forderungen gegen die Verbandsgemeinde/-kasse. Wertberichtigungen sind Ende 2022 nicht vorhanden.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind.

Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen, werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.

Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Die Ortsgemeinde Niedererbach führt keine Betriebe gewerblicher Art.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand für das Folgejahr darstellen.

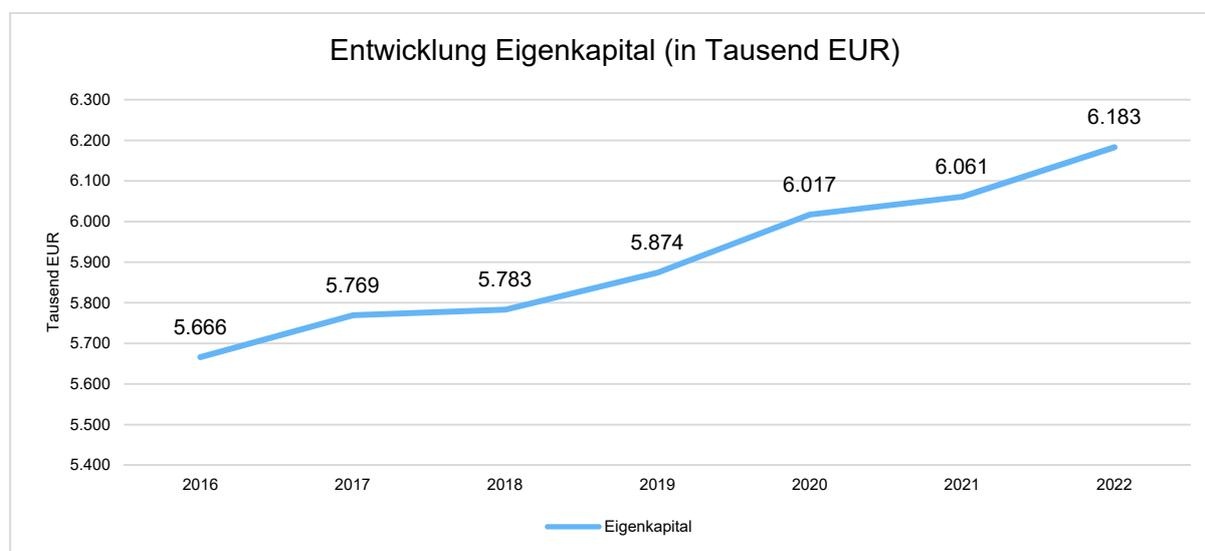
Im Jahresabschluss 2022 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.802,83 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie vollständig aufgelöst.

Zusammenstellung Sonderposten

Bilanzposition	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Differenz
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	40.000,00	80.000,00	-40.000,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	1.981.606,91	2.034.849,23	-53.242,32
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	25.530,09	26.138,18	-608,09
Summe 2. Sonderposten	2.047.137,00	2.140.987,41	-93.850,41

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sanierung von Altlasten

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Zusammenstellung Rückstellungen

Bilanzposition	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Differenz
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	71.196,00	67.639,00	3.557,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	24.834,09	18.846,54	5.987,55
Summe 3. Rückstellungen	96.030,09	86.485,54	9.544,55

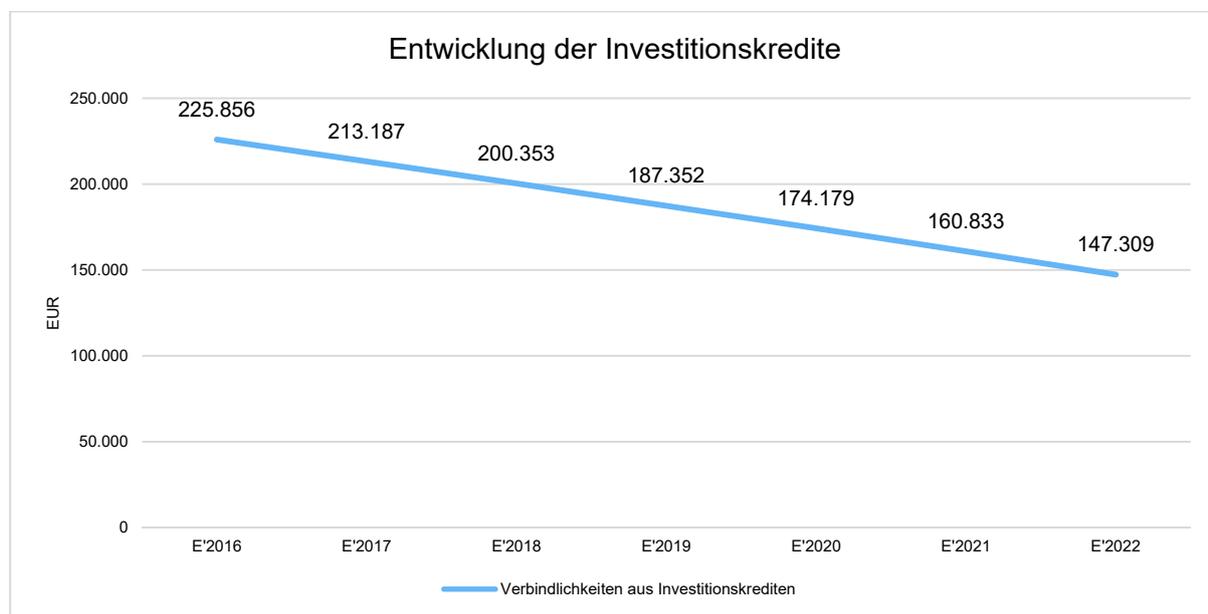
4.8 Verbindlichkeiten

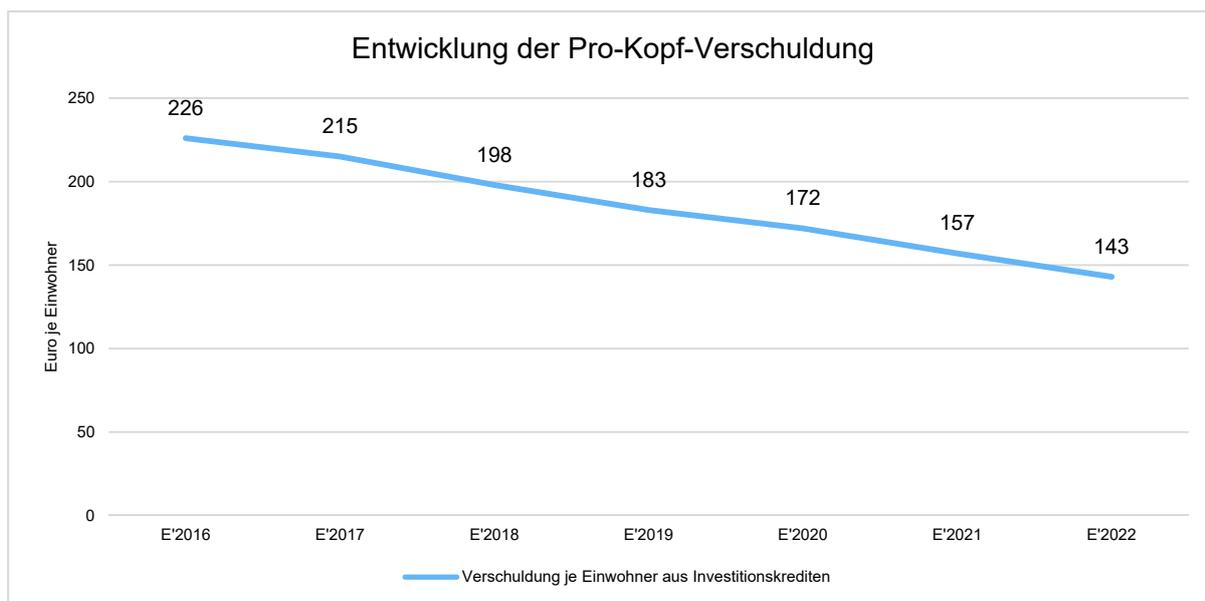
Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

Zusammenstellung der Verbindlichkeiten

Bilanzposition	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Differenz
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	147.309,01	160.832,67	-13.523,66
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.192,83	112.207,43	-48.014,60
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö.r., rechtsfähige kommunalen Stiftungen	-3,96	0,00	-3,96
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	7.473,38	11.391,05	-3.917,67
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	324,50	720,00	-395,50
Summe 4. Verbindlichkeiten	219.295,76	285.151,15	-65.855,39

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:





Die nebenstehende Grafik verdeutlicht, wie sich der Schuldenstand je Einwohner nach den einzelnen Gebietskörperschaften des Landes Rheinland-Pfalz zum Stichtag 31.12.2022 darstellt.

4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2022 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,00 Euro gebildet.

5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2022 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) wurde im Jahr 2018 erstmals unter Berücksichtigung der neuen Wertgrenze für Anlagegüter (1.000 Euro/netto) durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurde beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 49 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtvolumen von mehr als 5 T-Euro erfasst.

- Fehlanzeige -

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Ortsgemeinde Niedererbach

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und die sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haftung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- Fehlanzeige -

Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2022	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2022
Arbeitnehmer /-innen	7,95	7,25
Auszubildende	0,00	0,00
zusammen	7,95	7,25

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Sieghart Möller	Christiane Mohler	Adrian Börner
Stefanie Stächer	Anna Schwill	Andreas Neubert
Jonathan Holtkamp	Dirk Bendel	Thomas Holtkamp
Arnold Frink	Manfred Czakert	Michaela Horn

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Lage der Gemeinde

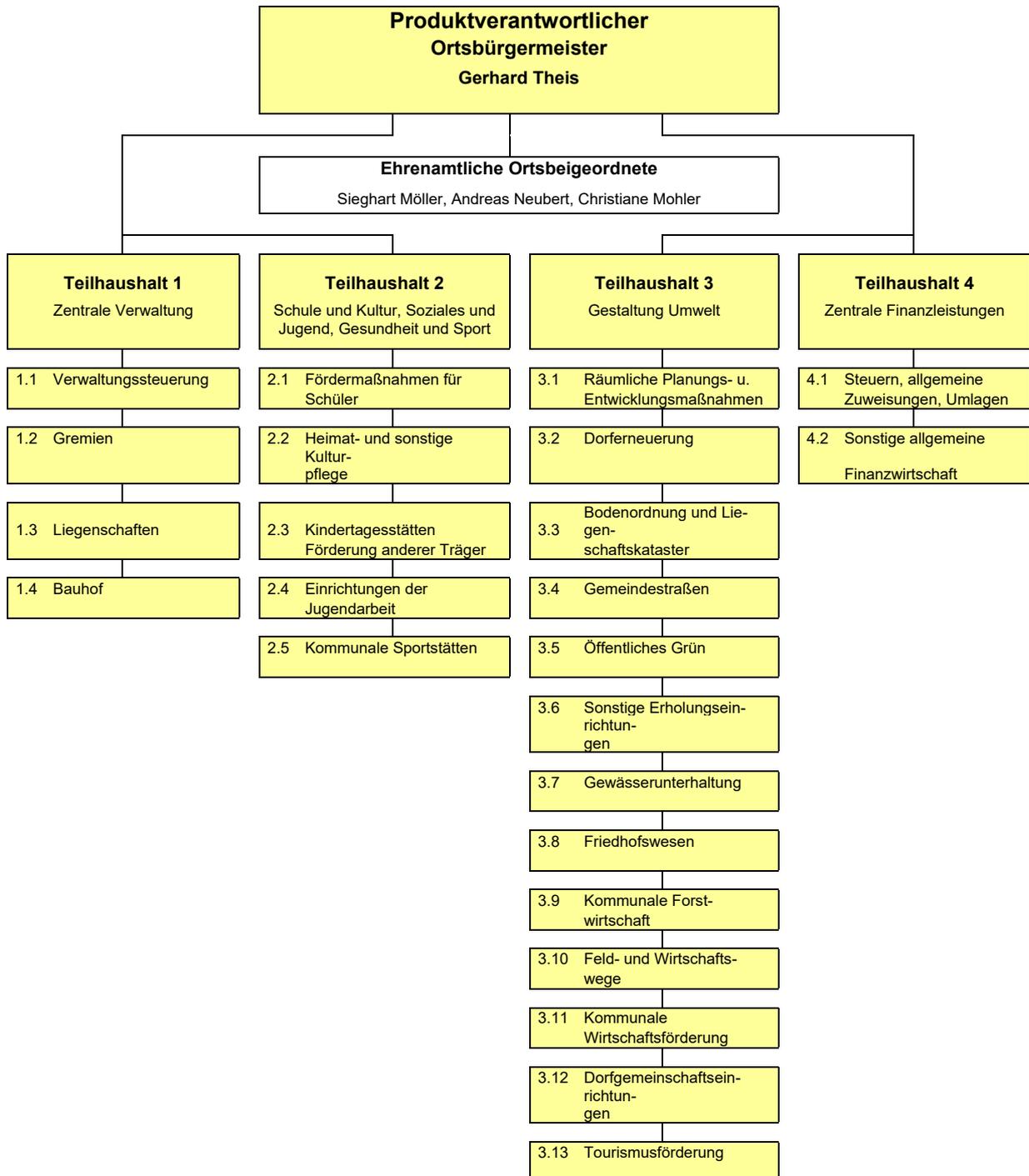
Die Ortsgemeinde Niedererbach ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und gehört mit 1.036 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen) zu den zehn kleinsten Ortsgemeinden im Bereich der rd. 40.000 Einwohner zählenden Verbandsgemeinde.

Das zuständige Amtsgericht befindet sich im benachbarten Montabaur; das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Niedererbach zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur.

Organe der Ortsgemeinde sind der Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinderat.

6.1.1.1 Organisation

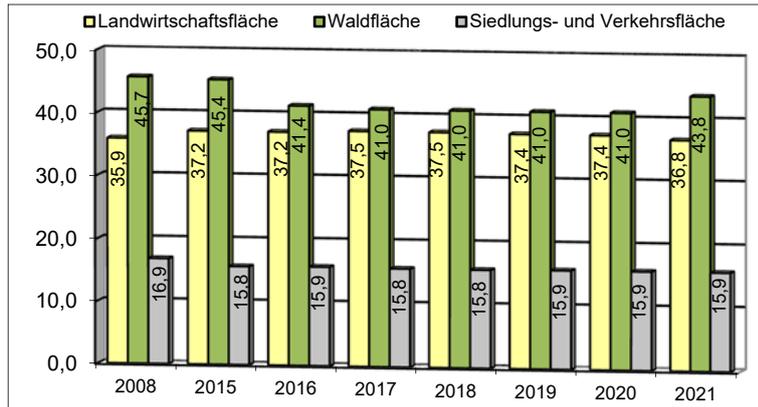
Die Ortsgemeinde Niedererbach wird vom Ortsbürgermeister Gerhard Theis geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Ortsgemeinde Niedererbach dargestellt.



6.1.1.2 Rahmenbedingungen

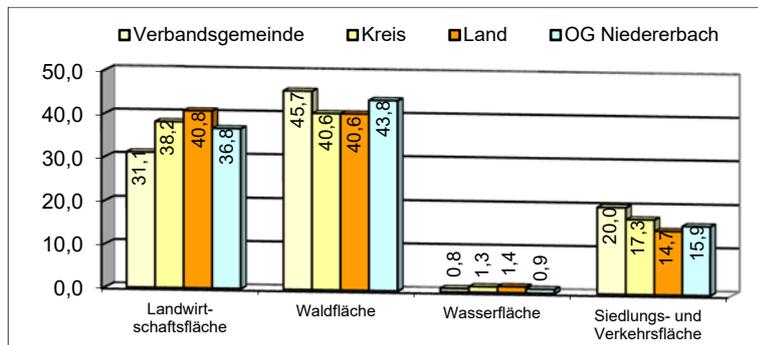
Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Ortsgemeinde Niedererbach. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Ortsgemeinde, Einwohnerentwicklung und wirtschaftliche Entwicklung) eingegangen.

Gesamtfläche des Gemeindegebietes



Die Ortsgemeinde Niedererbach umfasst eine Fläche von 444 ha. Über alles gesehen entfallen nach dem Stand von 2021 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 37,5 Prozent, auf den Wald 41,0 Prozent und auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 15,9 Prozent. Die restlichen Anteile entfallen auf Wasser- und sonstige zu vernachlässigende Flächen.

sigende Flächen.



In der vergleichenden Betrachtung der Zahlen zum 31.12.2022 liegt die Ortsgemeinde mit ihren Waldflächen auf Niveau der Verbandsgemeinde, des Kreisgebietes und des Landes Rheinland-Pfalz. Andererseits liegt die Ortsgemeinde Niedererbach bei den Siedlungs- und Verkehrsflächen

unter den Vergleichswerten der Verbandsgemeinde und des Kreises; nur die Flächen des Landes liegen geringfügig unter den Flächen der Ortsgemeinde. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Ortsgemeinde liegen deutlich über dem Wert der Verbandsgemeinde; lediglich die Vergleichswerte des Westerwaldkreises und des Landes liegen über dem Wert der Ortsgemeinde.

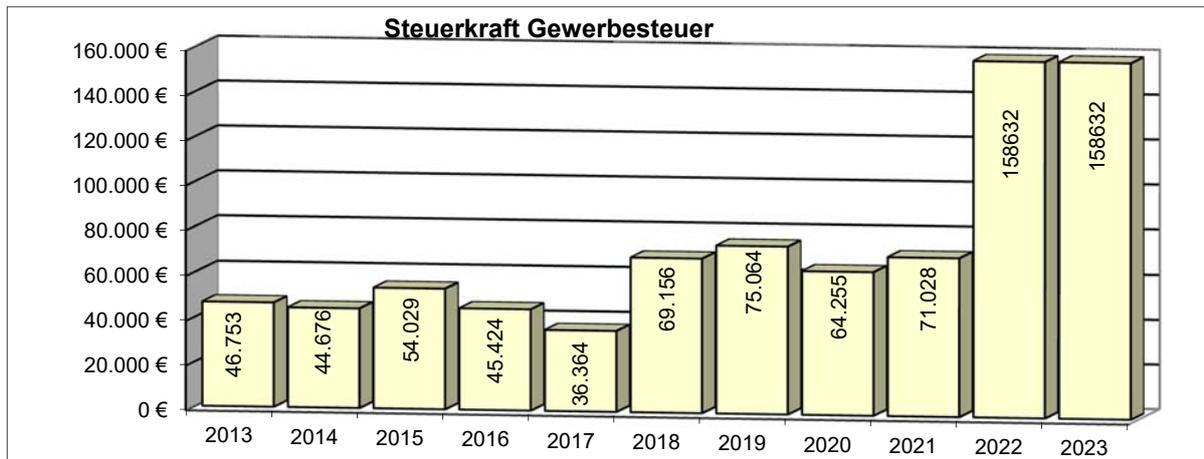
Den Flächenerhebungen liegen die Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) der Vermessungs- und Katasterverwaltung nach einem detaillierten Nutzungsartenkatalog zu Grunde.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

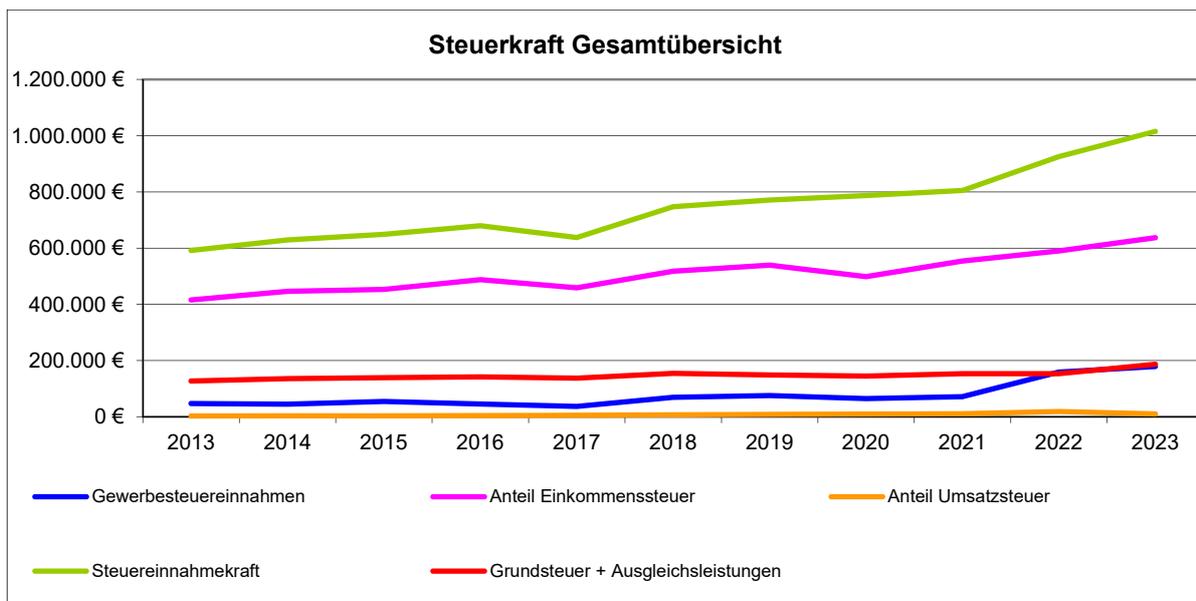
Zum 30.06.2022 waren in der Ortsgemeinde Niedererbach 1013 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Zum Stichtag hatten darüber hinaus 23 Personen innerhalb des Gebietes der Ortsgemeinde Niedererbach eine Nebenwohnung inne.

Wirtschaftspolitik

Das wirtschaftliche Umfeld in der Ortsgemeinde Niedererbach ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Der Wert 2023 des Schaubildes stellt den nivellierten Ist-Ertrag für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 in der für den kommunalen Finanzausgleich erforderlichen Form dar. Bei dieser Betrachtung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gewerbesteuer in all den Jahren deutlich beeinflusst wurde. Die Grafik zeigt über den gesamten Betrachtungszeitraum, dass das Aufkommen der Gewerbesteuer hohen Schwankungen unterliegt.



Die übrigen Steuereinnahmen der Ortsgemeinde Niedererbach stiegen im Betrachtungszeitraum des nebenstehenden Schaubildes leicht an. Insgesamt steigt die Gesamtsteuerkraft der Ortsgemeinde für das Jahr 2022 aufgrund höherer Erträge aus der Einkommenssteuer gegenüber dem Vorjahr leicht an.



7 Kennzahlen

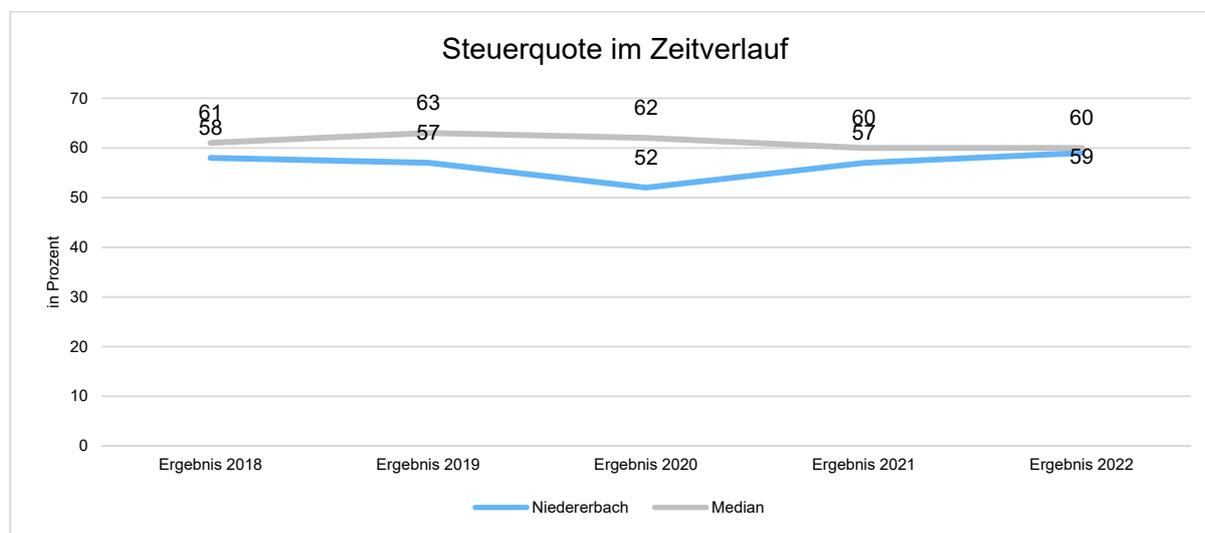
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

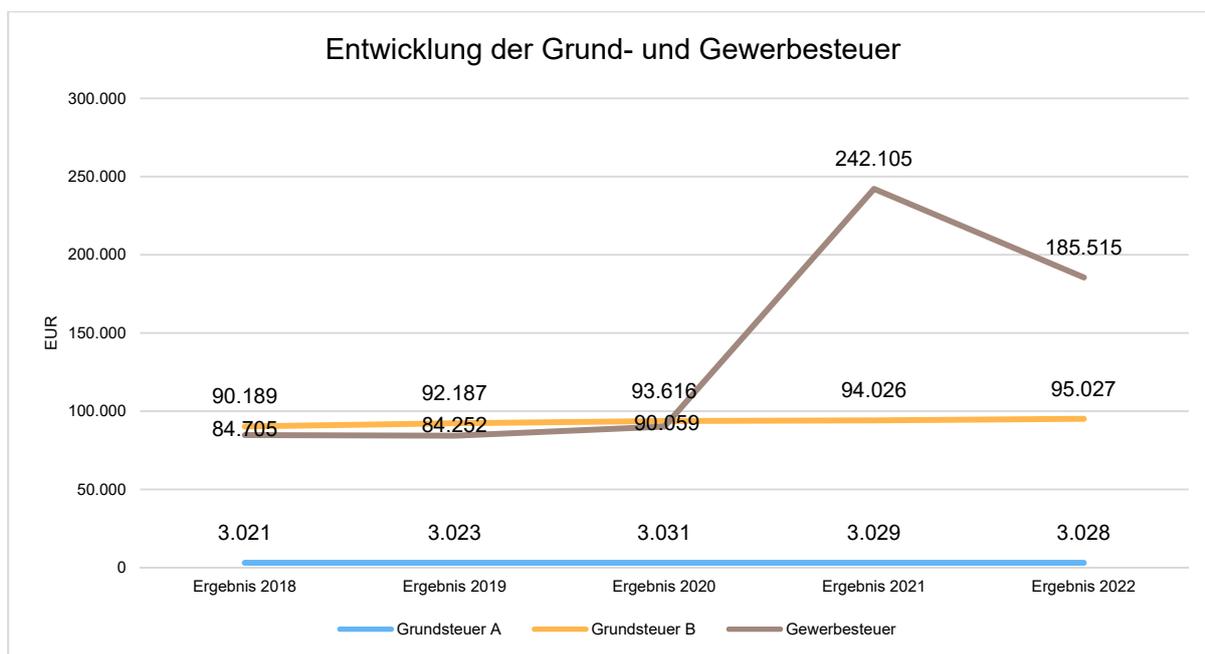
Steuern im Zeitverlauf

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Grundsteuer A	3.021	3.023	3.031	3.029	3.028
Grundsteuer B	90.189	92.187	93.616	94.026	95.027
Gewerbsteuer	84.705	84.252	90.059	242.105	185.515
Anteil Einkommenssteuer	548.092	580.484	541.754	617.212	640.754
Anteil Umsatzsteuer	8.905	10.220	10.937	10.548	9.659
Hundesteuer	3.056	3.109	2.799	2.864	3.074
Ausgleichsleistungen	49.996	57.049	56.417	62.551	65.448
Summe	787.964	830.324	798.614	1.032.335	1.002.505

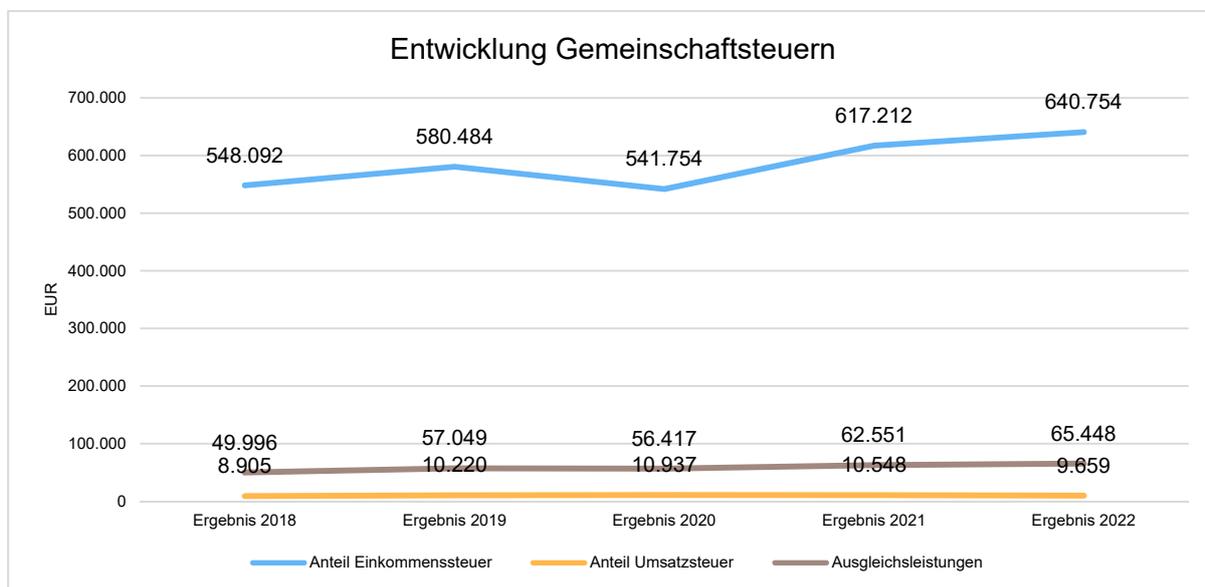


Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern



7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern



Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer und Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

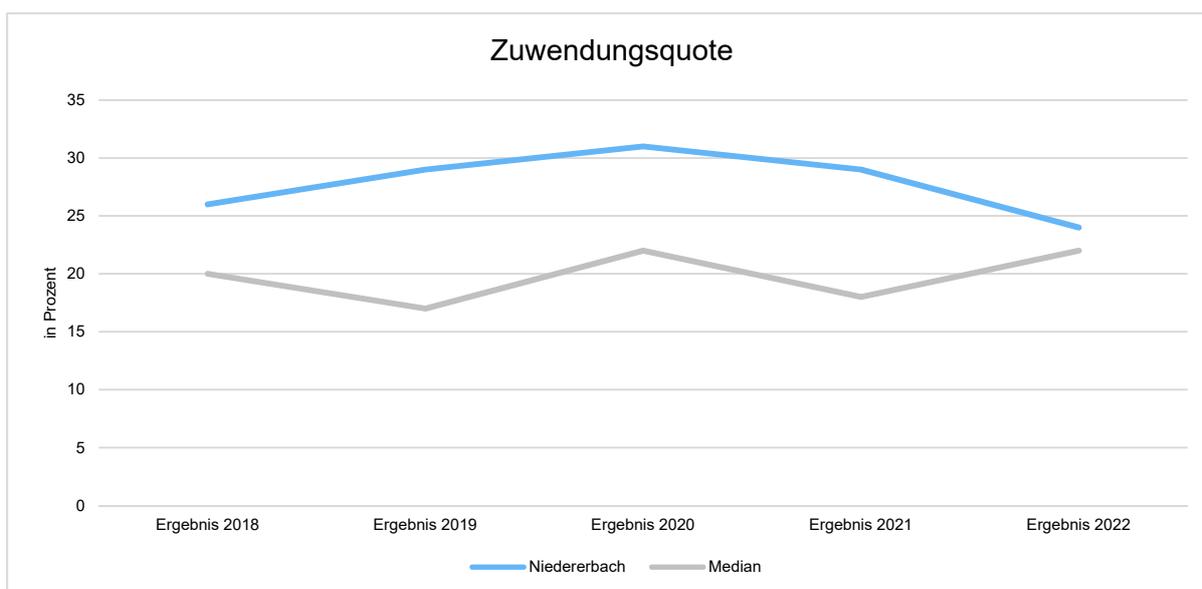
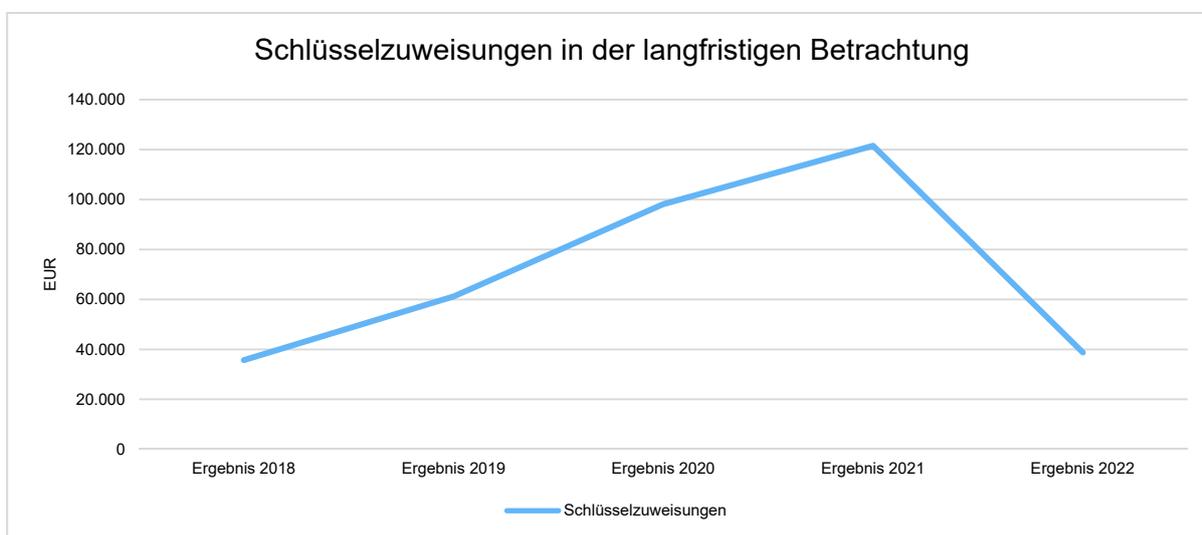
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Erträge aus Umlagen	349.699	419.953	468.635	512.285	397.355
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	35.690	61.195	98.159	121.519	38.745

Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 5-Jahresbetrachtung dargestellt.



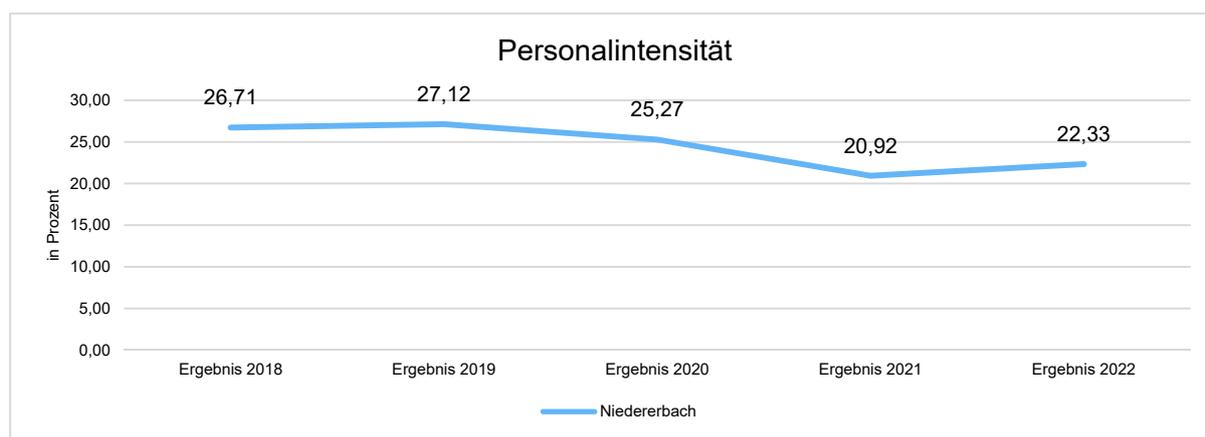
Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

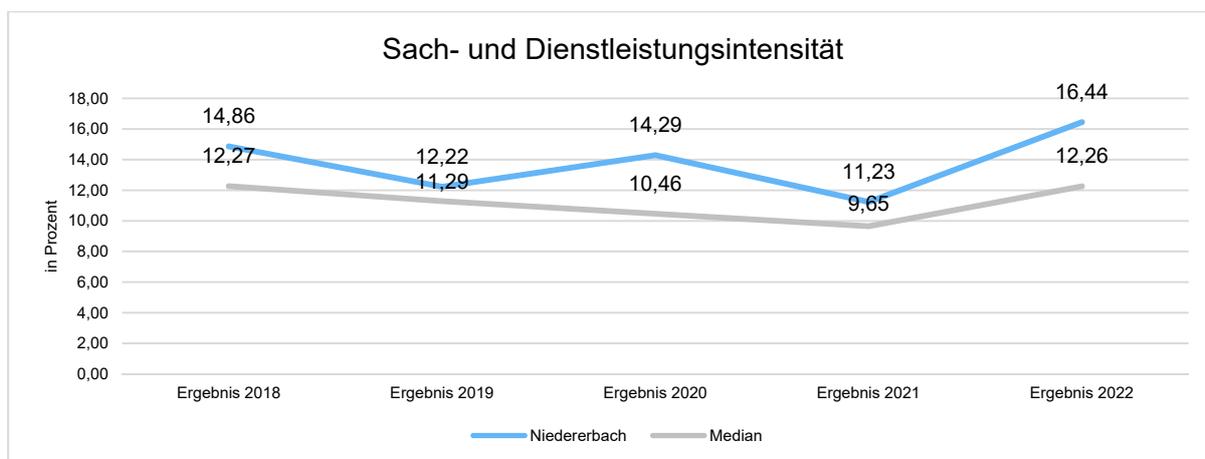
Personalaufwand

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	23.572	18.468	20.554	19.587	20.161
Dienstbezüge und dergleichen	265.730	247.516	264.851	290.112	259.294
Beiträge zu Versorgungskassen	21.294	22.921	22.660	19.131	19.221
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	61.133	54.940	57.450	63.006	58.558
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	259	624	402	695	1.058
Personalnebenaufwendungen	209	224	196	191	172
Zuführung zu Rückstellungen	5.055	40.597	5.267	-8.677	10.800
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	1.130	1.256	1.278	1.481	857
Versorgungsaufwendungen	2.876	4.038	2.945	2.914	2.885
Summe	381.258	390.582	375.603	388.442	373.004



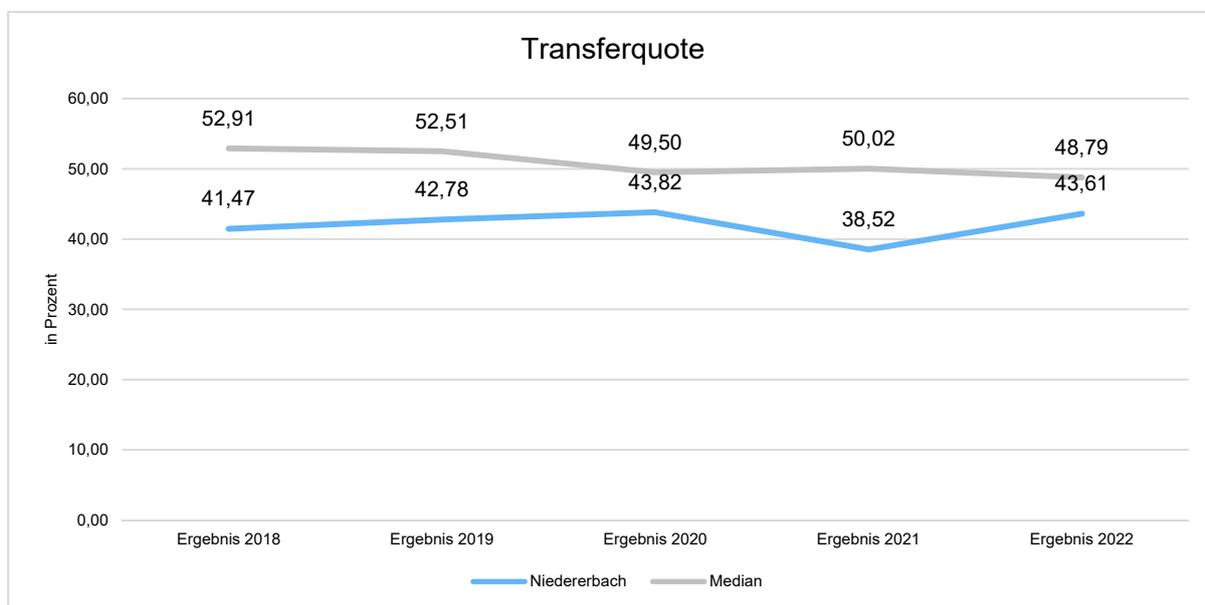
Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

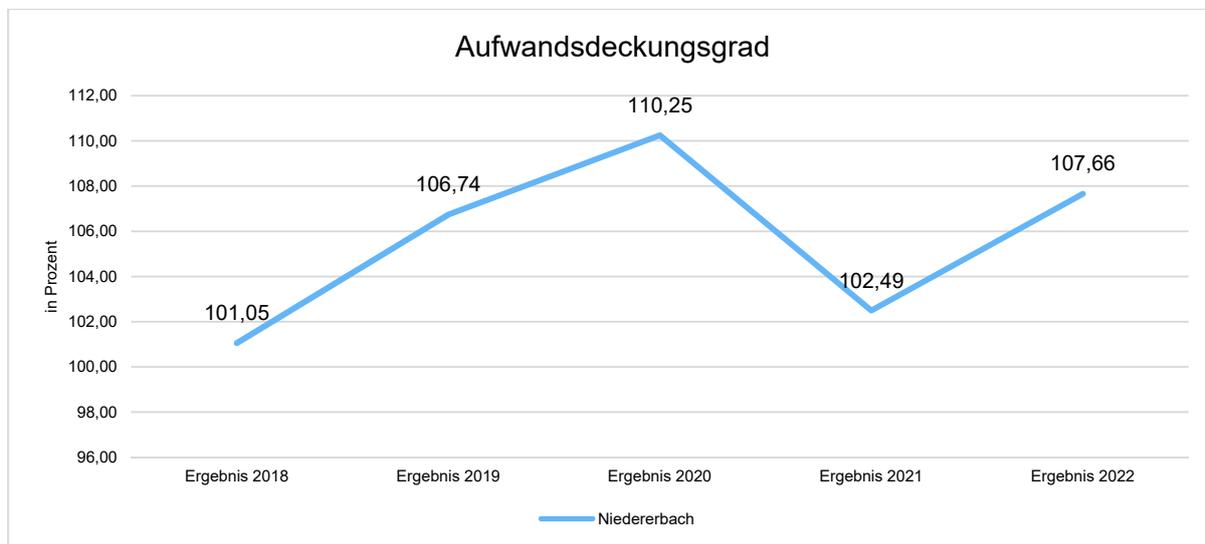
7.1.5 Transferaufwendungen



Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.

7.1.6 Haushaltsergebnis

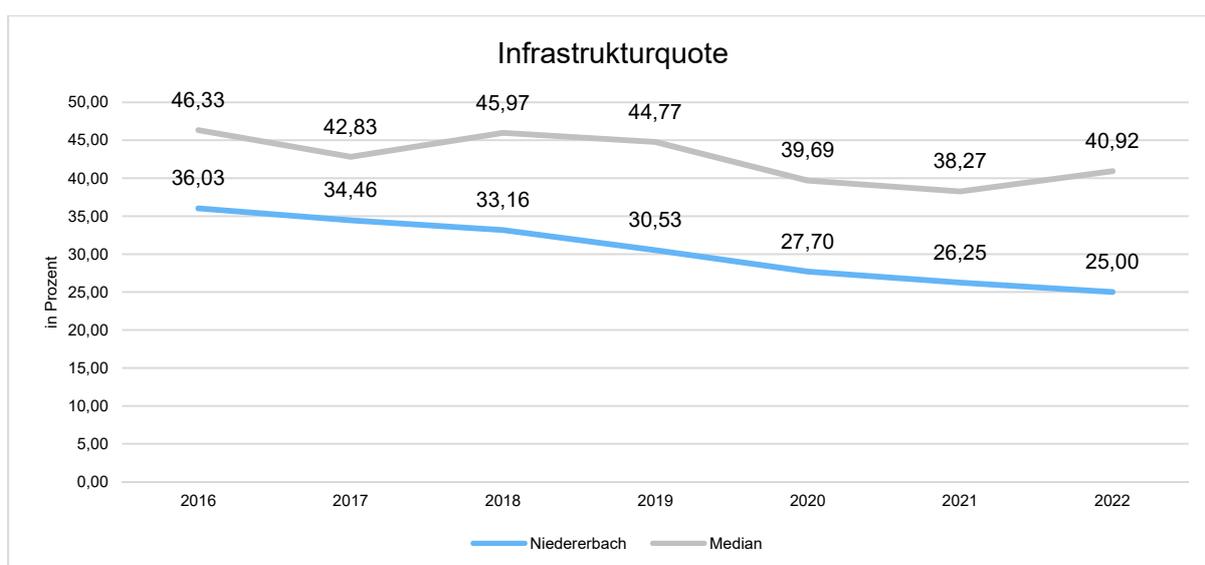
Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.



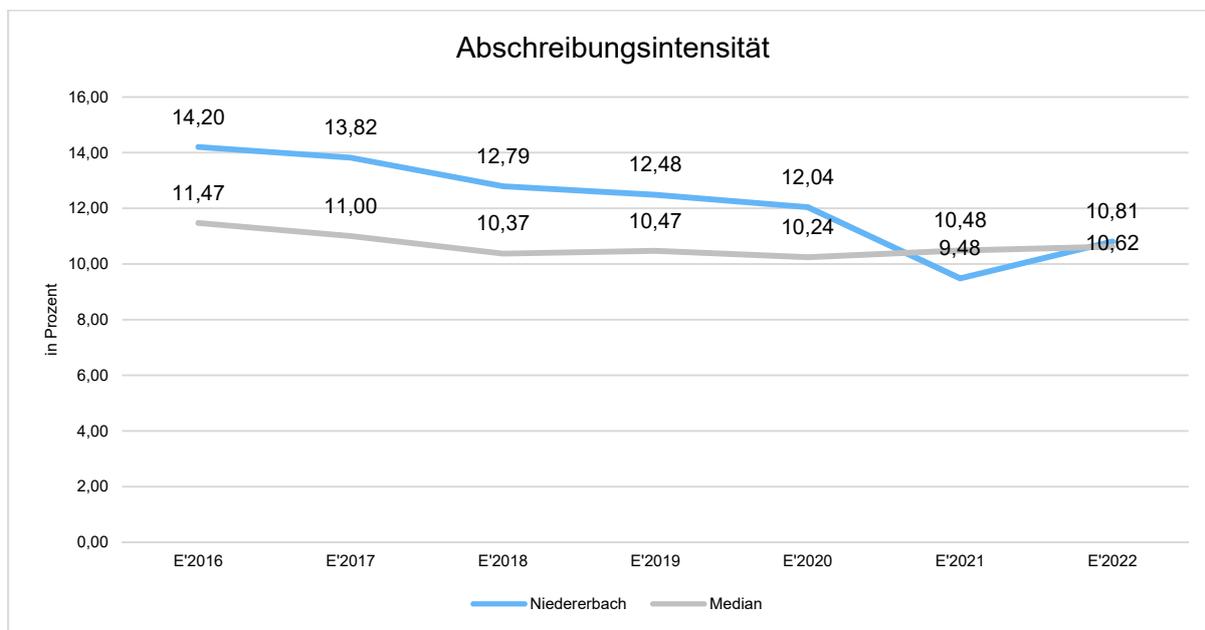
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 Prozent oder höher, erreicht werden.

7.2 Kennzahlen zur Bilanz

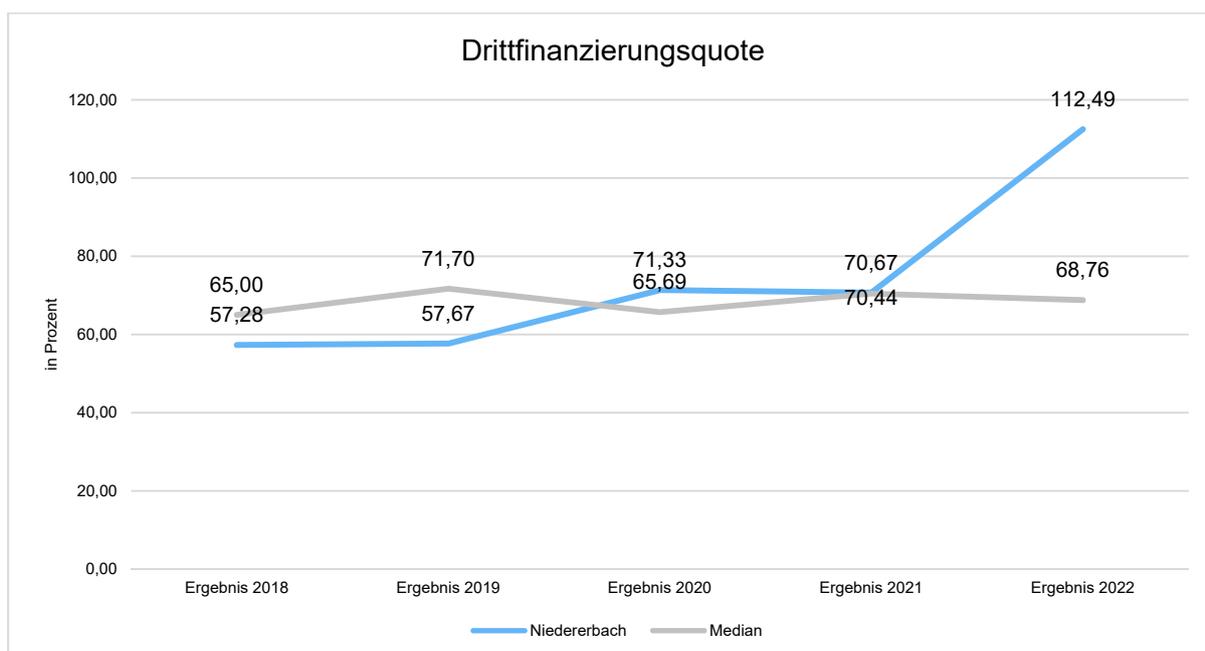
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage



Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

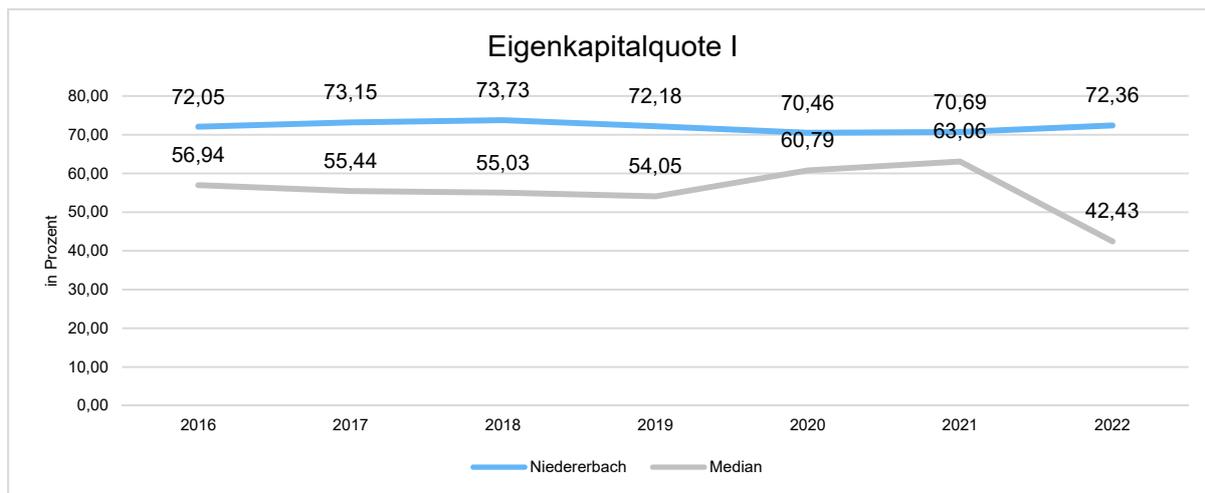


Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

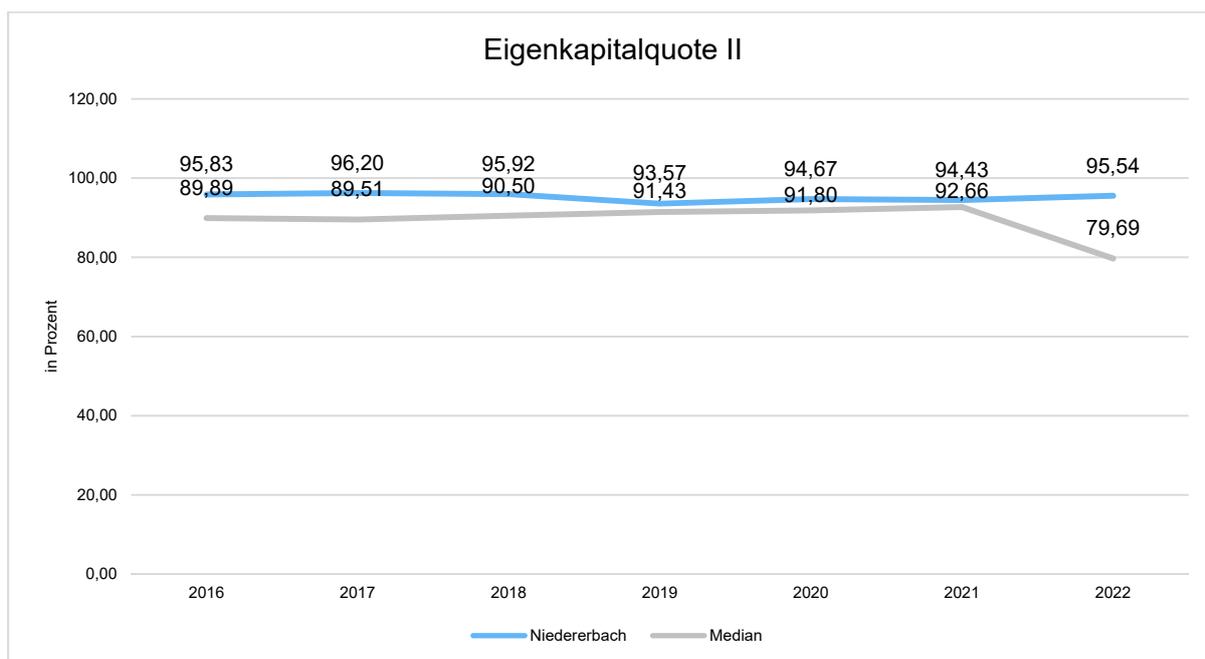


Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

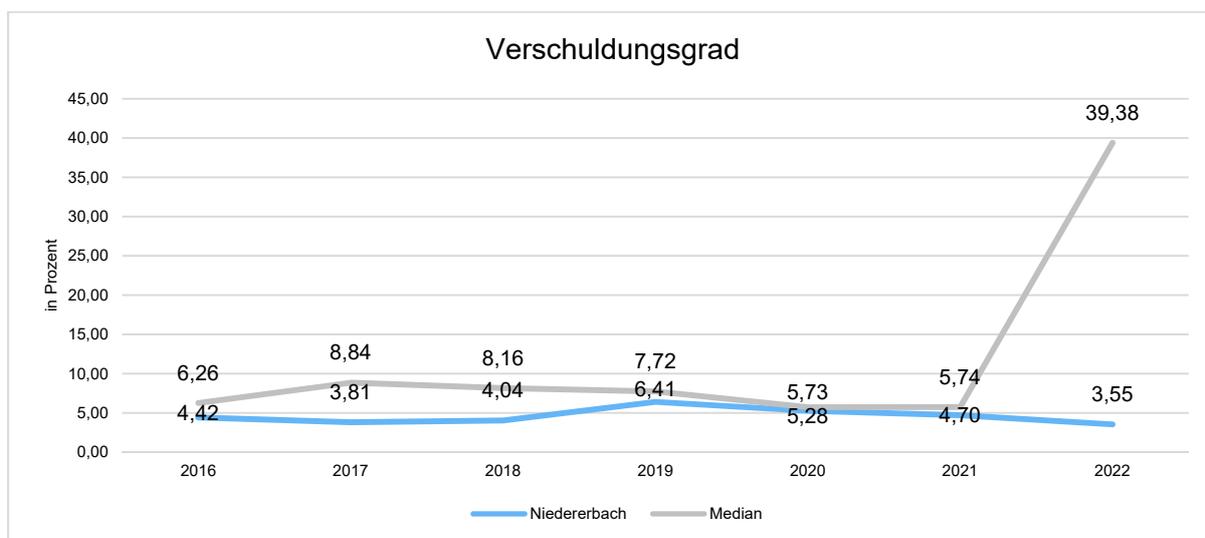


Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

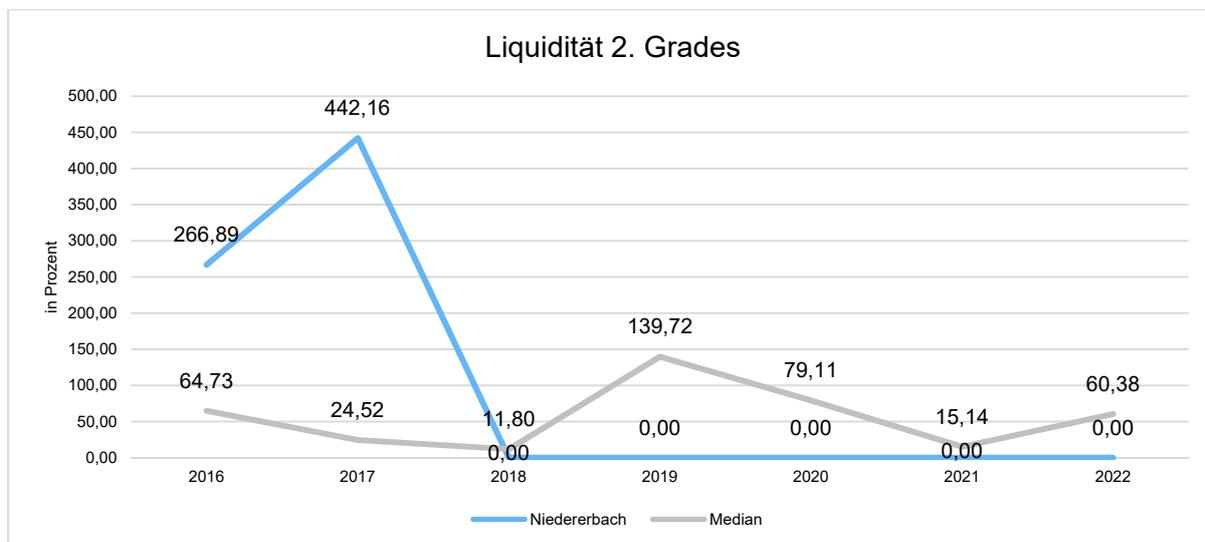


Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur



Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100 Prozent, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von der Ortsgemeinde Niedererbach verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

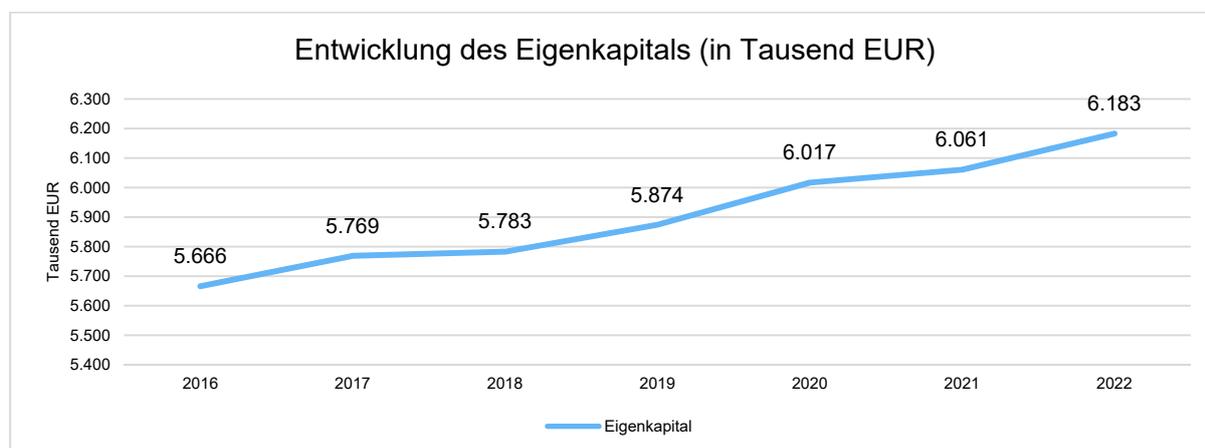
Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

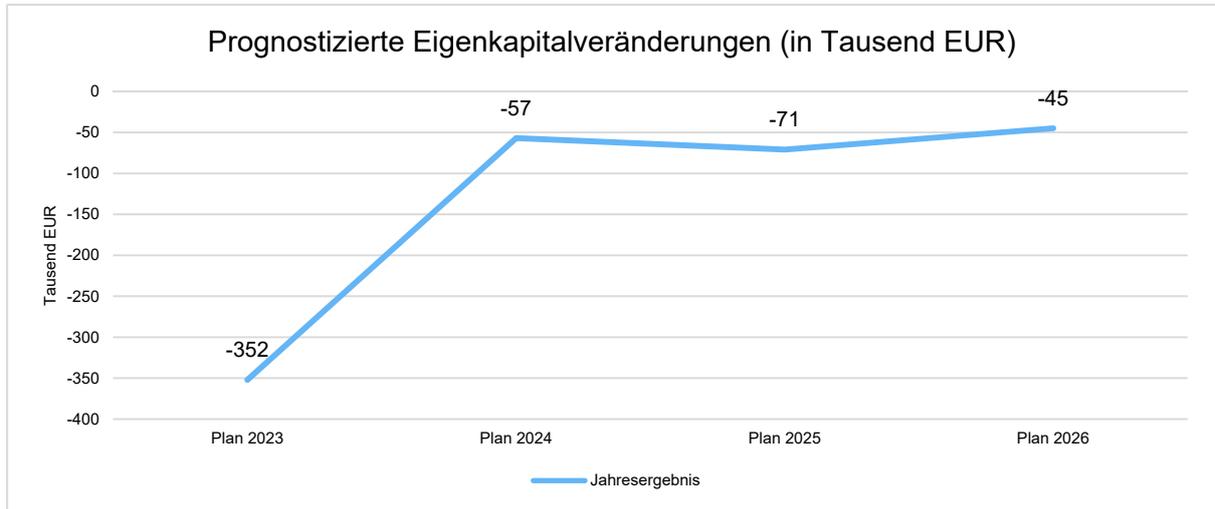
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

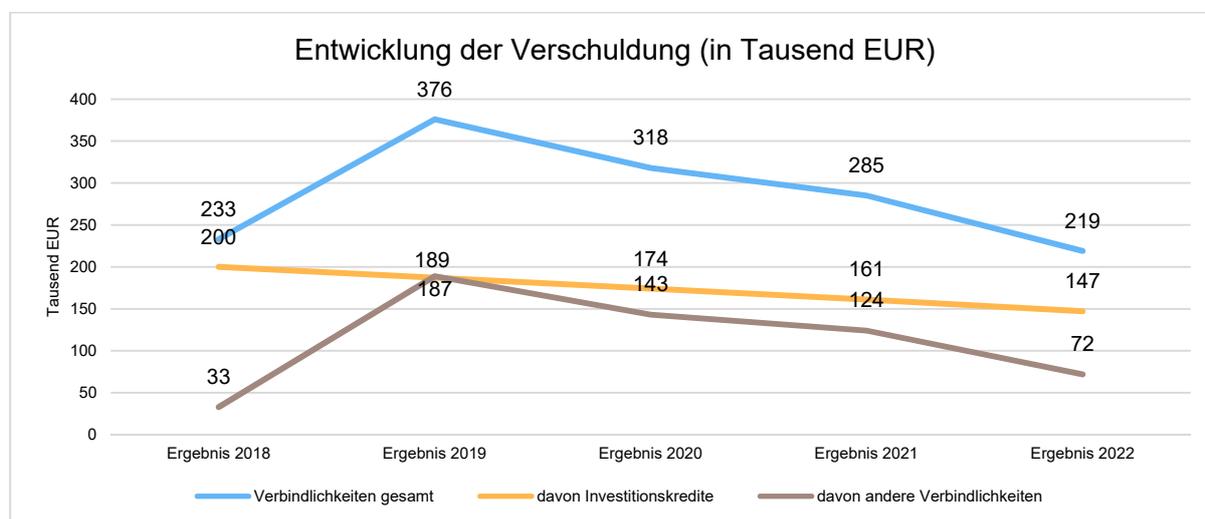


9.2 Entwicklung der Verschuldung

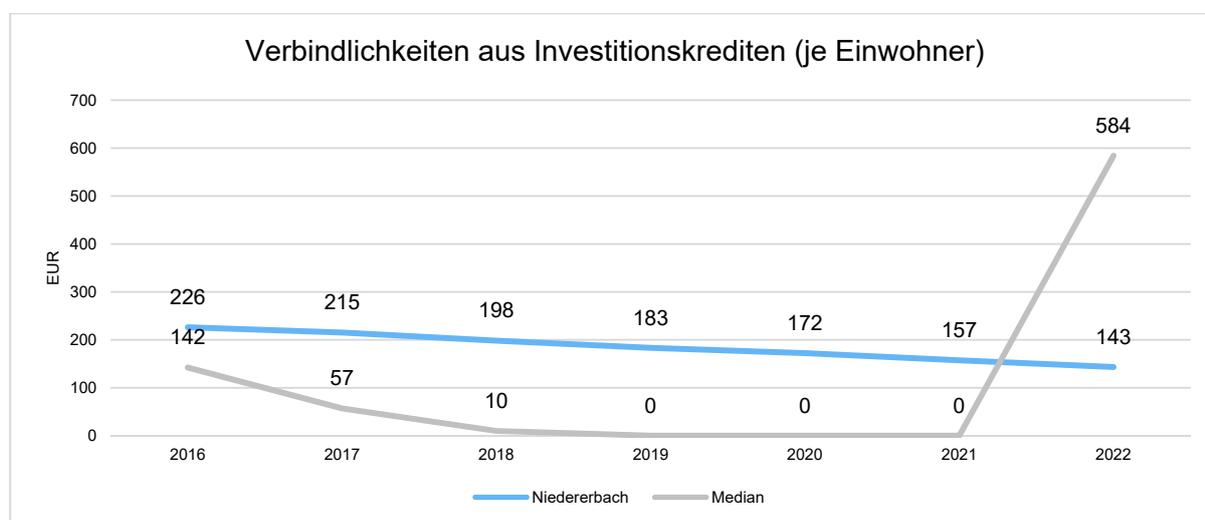
Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verbindlichkeiten gesamt	233	376	318	285	219
davon Investitionskredite	200	187	174	161	147
davon andere Verbindlichkeiten	33	189	143	124	72



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

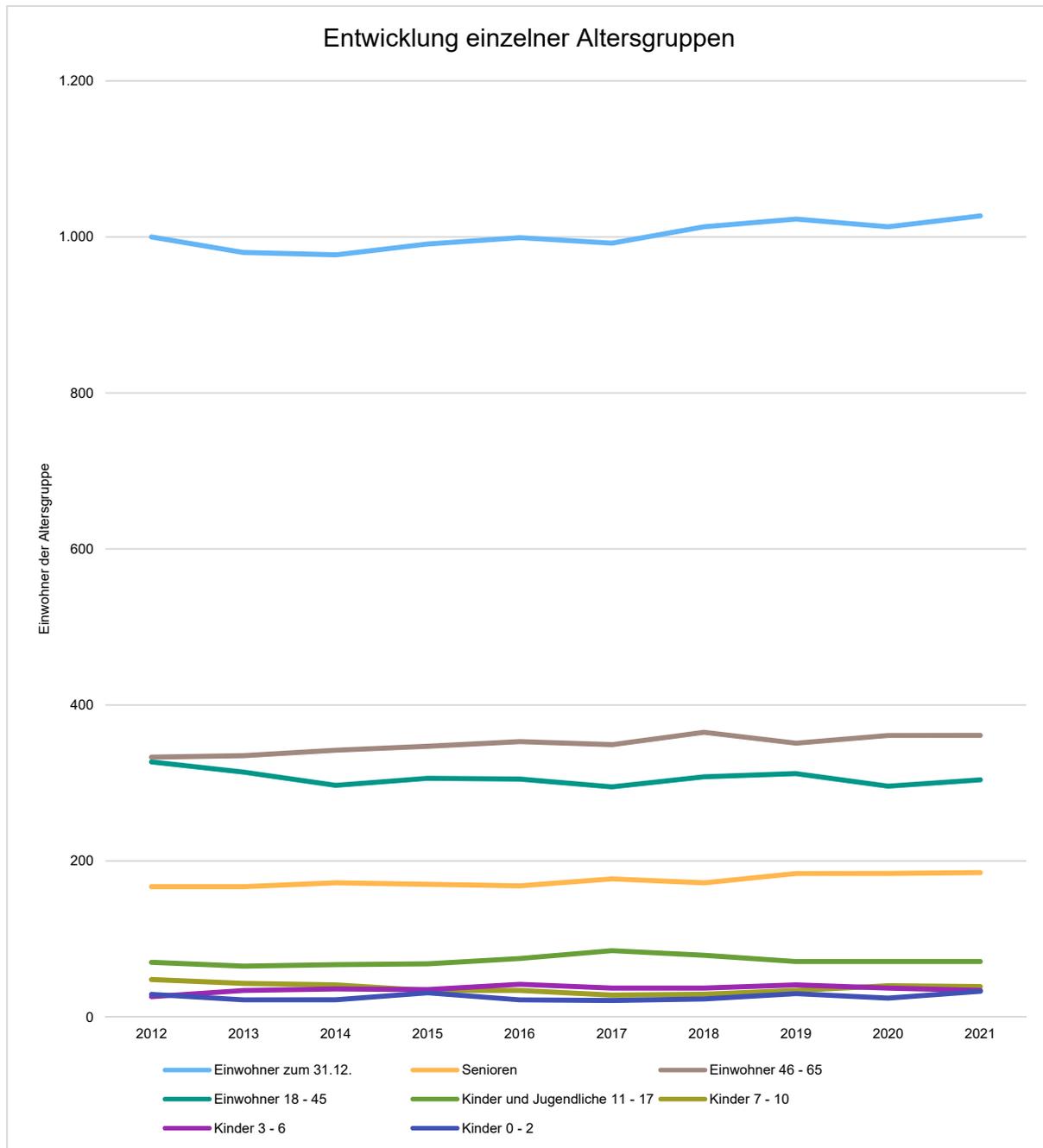
Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:



Einwohnerentwicklung

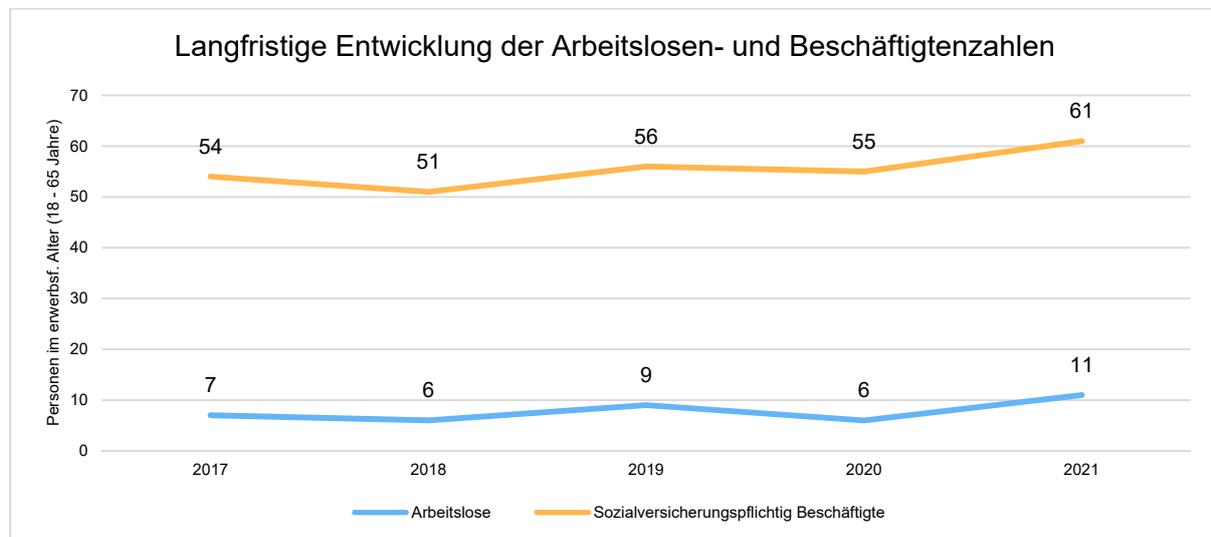
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Einwohner zum 31.12.	1.013	1.023	1.013	1.027	1.033
Senioren	172	184	184	185	194
Einwohner 46 - 65	365	351	361	361	360
Einwohner 18 - 45	308	312	296	304	299
Kinder und Jugendliche 11 - 17	79	71	71	71	73
Kinder 7 - 10	29	34	40	39	39
Kinder 3 - 6	37	41	37	34	38
Kinder 0 - 2	23	30	24	33	30

9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

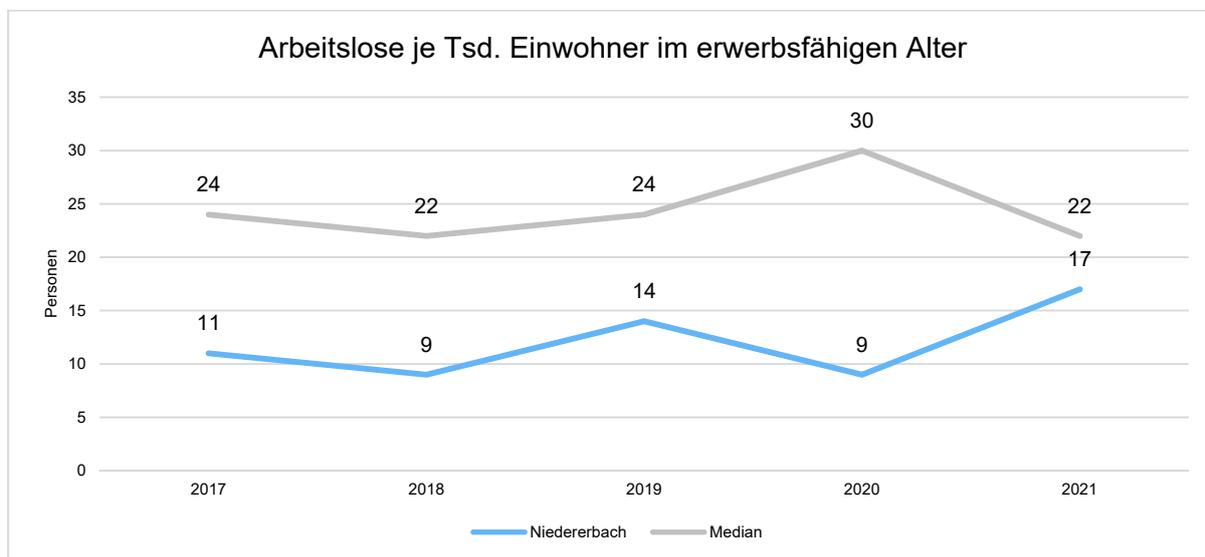
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Arbeitslose zum 30.12.	6	9	6	11	7
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	3	0	0	0
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	3	3	4	3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	51	56	55	61	67



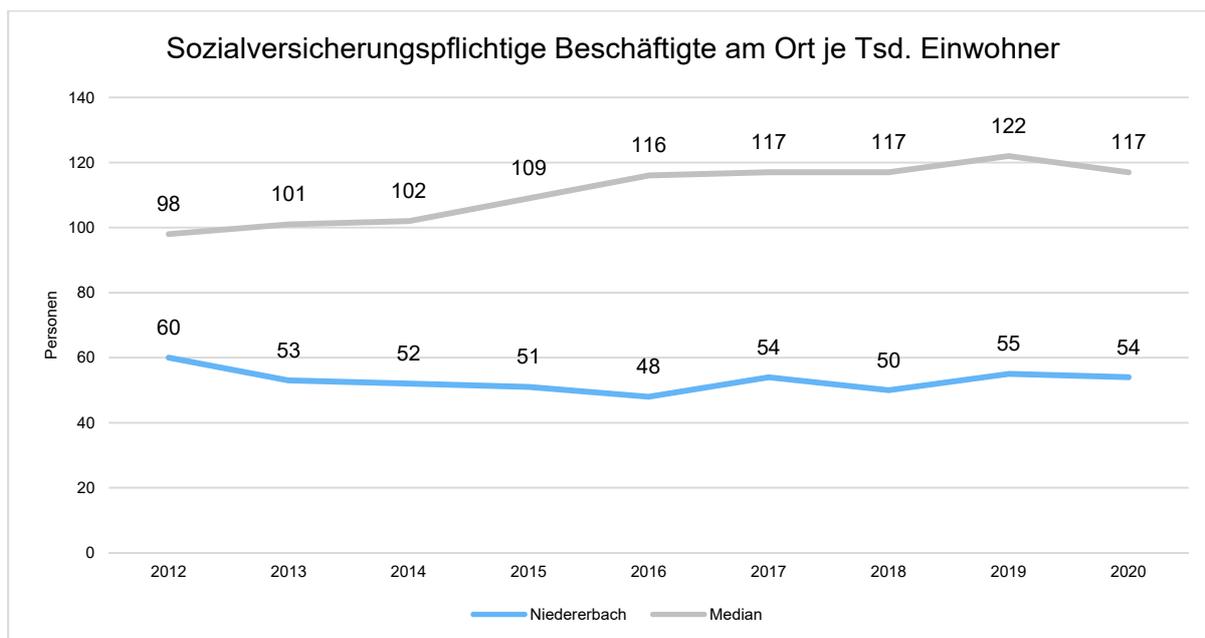
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

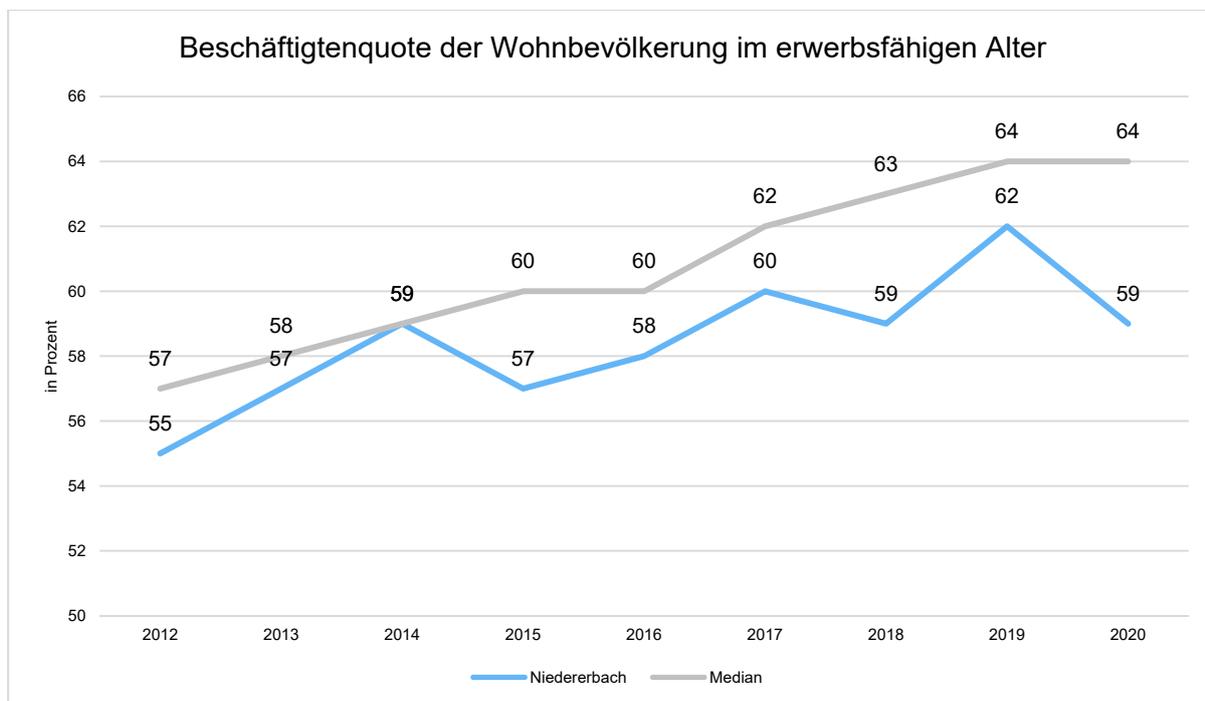
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



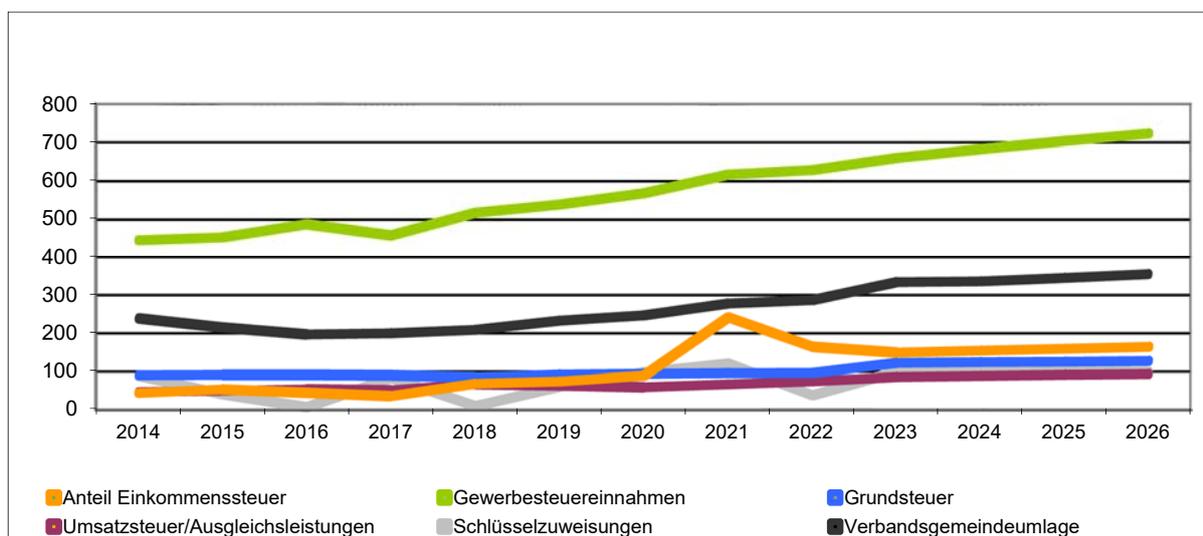
Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



10 Risikobericht

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Es ist nicht möglich, diese Entwicklung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erholung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2026 ergibt sich aus dem Schaubild.



Wie sich die Corona-Pandemie insgesamt auf die zukünftige Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge auswirkt, lässt sich aktuell leider noch nicht genau beziffern. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden stellt die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niedergeschlagen werden. Nach dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten.

Ein weiterer Aspekt, der den Staat an sich aber auch die kommunale Seite im Besonderen tangieren wird, sind die Belastungen, die die Kommunen mittelbar auch auch unmittelbar aus dem Russland-Ukraine-Konflikt ereilen werden. Neben den außergewöhnlichen Energiepreissteigerungen seit Beginn des Konfliktes im Februar 2022, die natürlich auch die Kommunen maßgeblich treffen, sind erhebliche Anstrengungen notwendig, um die vielen Kriegsflüchtlinge unterzubringen und angemessen zu versorgen. Zwar wird der Löwenanteil der Kosten hierfür von Bund und Ländern übernommen, gleichwohl hat aber die kommunale Ebene, als unterste staatliche Ebene in Fragen der Unterbringung und Versorgung zunächst die meisten Belastungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

Eine weitere Folge aus den bereits angesprochenen Energiepreissteigerungen wird in die Zukunft gerichtet sicherlich eine deutliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Klimas sein, die hieraus resultierende konjunkturelle Abschwächung wird auch die ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen treffen. Die Frage ist an dieser Stelle weniger, ob es Auswirkungen geben wird, sondern vielmehr wie schwerwiegend die Folgen sein werden. Denn gerade das

produzierende Gewerbe, das nun einmal auf Heizöl, Erdgas und Strom angewiesen ist, wird trotz der jüngst durch den Bundestag beschlossenen Entlastungsmaßnahmen deutlich höhere Kosten zu tragen haben. Ebenso aber auch die Verbraucher, die sich aufgrund der eigenen Mehrbelastungen sicherlich zurückhaltender an den Märkten zeigen werden und ihren Konsum in Teilen einschränken werden.

11 Beteiligungsbericht

- Fehlanzeige -

12 Übersichten

12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2021
		Stand zum 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Um- buchungen 2022	Stand zum 31.12.2022	
		in 1.000 EURO					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1.1	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	27.191,20	2.725,00	0,00	0,00	29.916,20	13.103,46
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	604.850,56	0,00	0,00	0,00	604.850,56	341.692,00
1.1.4	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	632.041,76	2.725,00	0,00	0,00	634.766,76	354.795,46
1.2	Sachanlagen						
1.2.1	Wald, Forsten	1.224.479,89	0,00	0,00	0,00	1.224.479,89	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	287.165,75	0,00	0,00	0,00	287.165,75	31.881,40
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.397.626,79	0,00	0,00	0,00	2.397.626,79	664.991,52
1.2.4	Infrastrukturvermögen	5.846.509,24	0,00	0,00	0,00	5.846.509,24	3.595.862,89
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	1.843,12	0,00	0,00	0,00	1.843,12	278,28
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	58.341,15	1.684,90	0,00	0,00	60.026,05	35.394,38
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.420,27	85.761,23	1.261,22	0,00	212.920,28	101.868,61
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	596.925,76	353.625,78	0,00	0,00	950.551,54	0,00
	Sachanlagen zusammen	10.541.311,97	441.071,91	1.261,22	0,00	10.981.122,66	4.430.277,08
1.3	Finanzanlagen						
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzanlagen zusammen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammen		11.173.353,73	443.796,91	1.261,22	0,00	11.615.889,42	4.785.072,54

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch un- terlassene Instand- haltung, Altlasten, Sonstiges
Zuschrei- bungen 2022	Abschrei- bungen 2022	Um- buchun- gen 2022	aufgelau- fene Ab- schrei- bungen auf Ab- gänge 2022	Abschrei- bungen zum 31.12.2022	Restbuch- wert 31.12.2022	Restbuch- wert 31.12.2021	Durch- schnitt. Abschrei- bungs- satz in %	Durch- schnitt. Restbuch- wert in %	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	525,85	0,00	0,00	13.629,31	16.286,89	14.087,74	1,75	54,43	0,00
0,00	14.648,89	0,00	0,00	356.340,89	248.509,67	263.158,56	2,42	41,08	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	15.174,74	0,00	0,00	369.970,20	264.796,56	277.246,30	2,39	41,72	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.224.479,89	1.224.479,89	0,00	100,00	0,00
0,00	1.408,64	0,00	0,00	33.290,04	253.875,71	255.284,35	0,48	88,40	0,00
0,00	25.145,48	0,00	0,00	690.137,00	1.707.489,79	1.732.635,27	1,04	71,22	0,00
0,00	114.346,12	0,00	0,00	3.710.209,01	2.136.300,23	2.250.646,35	1,95	36,53	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	23,03	0,00	0,00	301,31	1.541,81	1.564,84	1,24	83,65	0,00
0,00	4.400,60	0,00	0,00	39.794,98	20.231,07	22.946,77	7,33	33,70	0,00
0,00	8.780,96	0,00	1.072,71	109.576,86	103.343,42	26.551,66	4,12	48,53	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	950.551,54	596.925,76	0,00	100,00	0,00
0,00	154.104,83	0,00	1.072,71	4.583.309,20	6.397.813,46	6.111.034,89	1,40	58,25	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	169.279,57	0,00	1.072,71	4.953.279,40	6.662.610,02	6.388.281,19	1,45	57,35	0,00

12.2 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsvor-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.768.718,88	1.998.118,56
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	225.044,40	252.787,66
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276,04	2.814,08
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52,00	1.963,94
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.535.123,61	1.739.131,58
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	8.222,83	1.421,30

12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahr</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in € ¹				
1	Verbindlichkeiten	219.514,26			219.514,26	285.151,15
1.1	Anleihen				0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	219.514,26			219.514,26	285.151,15
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	147.309,01			147.309,01	160.832,67
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung				0,00	0,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.192,83			64.192,83	112.207,43
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				0,00	0,00
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen				-3,96	0,00
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	7.473,38			7.473,38	11.391,05
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	543,00			543,00	720,00

12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

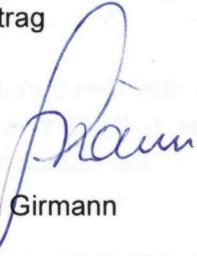
Produkt	Konto	Projekt	Haushaltsrest in €
Neue Haushaltseinnahmereste			
Neue Haushaltsausgaberreste			
Aufwendungen			
	Summe		0,00
Investitionsauszahlungen			
	Summe		0,00
Summe Haushaltsausgaberreste			0,00

Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den 13.12.2023

Im Auftrag



Bianca Girmann

Leiterin der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag



Christopher Koch

Ersteller des Jahresabschlusses

Im Auftrag



Michael Hainze

Sachgebietsleiter Finanzen



Dr. Hans Ulrich Richter-Hoppich

Bürgermeister

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Niedererbach für das Haushaltsjahr 2022 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie die Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In der Sitzung am _____ hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2022 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu stand von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses _____ zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und die Entlastungserteilung für den Ortsbürgermeister, die Ortsbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2022 erfolgte in der Sitzung des Ortsgemeinderates am _____.

Der Jahresabschluss 2022 liegt in der Zeit vom _____ bis _____ zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Fachbereich 1.4 - Finanzen - (Zimmer 107), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr) öffentlich aus.

Niedererbach, _____

(Ortsbürgermeister)